

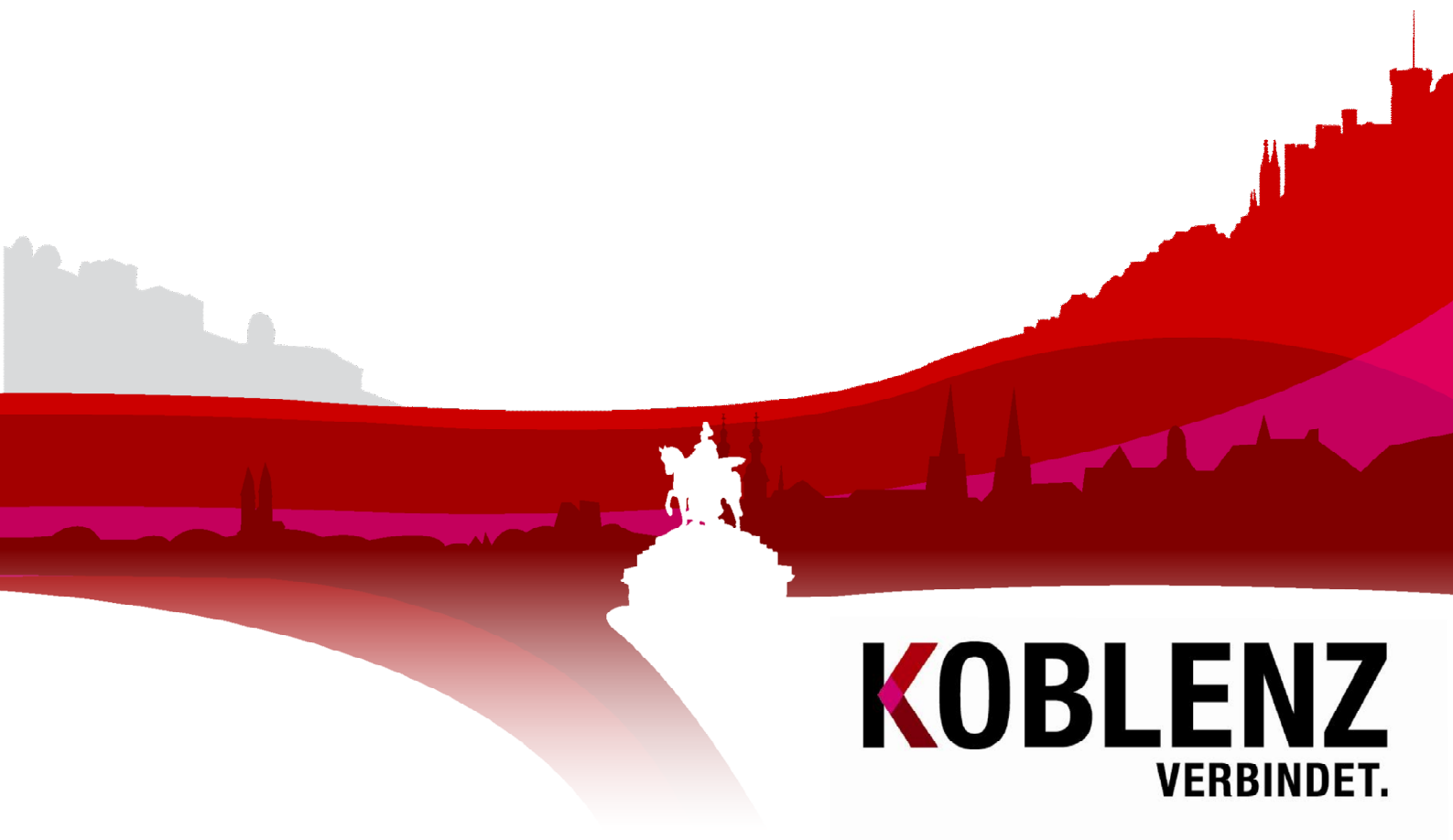
# Statistischer Quartalsbericht der Stadt Koblenz

## 1. Quartal 2015

KoStatIS – Koblenzer Statistisches Informations-System

Sonderbeitrag:

Online-Befragungen bei der Kommunalen Statistikstelle



**KOBLENZ**  
VERBINDET.



# Statistischer Quartalsbericht der Stadt Koblenz

## 1. Quartal 2015

Sonderbeitrag:

Online-Befragungen bei der Kommunalen Statistikstelle

**KOBLENZ**  
VERBINDET.

---

Kommunale  
Statistikstelle

Statistischer Quartalsbericht der Stadt Koblenz  
1. Quartal 2015

Sonderbeitrag:  
Online-Befragungen bei der Kommunalen Statistikstelle

Stadt Koblenz  
Der Oberbürgermeister  
Kommunale Statistik

Statistischer  
Auskunftsdienst:

Tel: (0261) 129-1246  
Fax: (0261) 129-1248  
E-Mail: [Statistik@stadt.koblenz.de](mailto:Statistik@stadt.koblenz.de)  
Internet: [www.statistik.koblenz.de](http://www.statistik.koblenz.de)  
Newsletter: [www.newsletter.koblenz.de](http://www.newsletter.koblenz.de)

Zeichenerklärung: - Angabe gleich Null  
0 Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten  
. Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten  
... Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor  
( ) Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist  
r berichtigte Angabe  
p vorläufige Zahl  
s geschätzte Zahl  
\* Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage

Aus rein pragmatischen Gründen - Verständnis und bessere Lesbarkeit - wird auf eine explizite Unterscheidung der Schreibweisen nach dem Geschlecht verzichtet und in der Regel die männliche Schreibform gewählt.

Publikation: Juni 2015

Bezug: Die Publikationen der Kommunalen Statistikstelle sind nur digital erhältlich und im Internet unter [www.statistik.koblenz.de](http://www.statistik.koblenz.de) zu finden.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

© Stadt Koblenz, 2015  
Postfach 20 15 51  
56015 Koblenz

# Inhalt

## a. Einleitung

## b. Sonderbeitrag: Online-Befragungen bei der Kommunalen Statistikstelle .....I

## c. Überblick der bisher erschienenen Sonderbeiträge..... X

## Quartalsdaten

### 1. Bevölkerung.....1

- Abb. 01: Übersicht zur Koblenzer Bevölkerung mit Hauptwohnsitz
- Abb. 02: Herkunftsländer der Migranten in Koblenz
- Abb. 03: Anteil der Migranten nach Altersgruppen in Koblenz
- Abb. 04: Bestandsentwicklung nach Altersgruppen in den letzten Quartalen
- Abb. 05: Anzahl der Haushalte nach Größe, Haushalte mit Kindern und Seniorenhaushalte
- Abb. 06: Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungsbewegungen nach Ziel bzw. Herkunft in den letzten Quartalen
- Abb. 07: Geburten, Sterbefälle und der Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung in den 12 letzten Quartalen
- Abb. 08: Zuzüge, Wegzüge und der Saldo der Wanderungsbewegung in den 12 letzten Quartalen
- Abb. 09: Summe der Wanderungen und Umzüge, Mobilitätsindex in den 12 letzten Quartalen

### 2. Soziales .....5

- Abb. 10: Empfänger ausgewählter Sozialleistungen
- Abb. 11: Bedarfsgemeinschaften nach SGB II
- Abb. 12: Bestand an Arbeitslosen in Koblenz
- Abb. 13: Arbeitslosenquoten in Koblenz
- Abb. 14: Zeitreihe der Arbeitslosenquoten im regionalen Vergleich
- Abb. 15: Veränderungen im Arbeitslosenbestand

### 3. Bauen und Wohnen .....7

- Abb. 16: Neubautätigkeit im Wohnungsbau
- Abb. 17: Baugenehmigungen und Bauüberhang in Koblenz
- Abb. 18: Veranschlagte Investitionen im Hochbau
- Abb. 19: Durchschnittliche Mietpreisforderungen für ausgewählte Wohnungstypen (geglättet)
- Abb. 20: Entwicklung des Effektivzinses für Baukredite
- Abb. 21: Entwicklung der Lebenshaltungskosten
- Abb. 22: Baupreisindex
- Abb. 23: Erteilte Wohnberechtigungsscheine sowie Wohnungssuche und -neuvermietung bei der Koblenzer WohnBau
- Abb. 24: Zeitreihe zu Wohnberechtigungsscheinen und Wohnungsgesuchen (Koblenzer WohnBau)

### 4. Wirtschaft.....10

- Abb. 25: Wirtschaftliche Lage im Bauhauptgewerbe (Quartalsmittelwert)
- Abb. 26: Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftsabschnitten
- Abb. 27: Gewerbeanmeldungen in den letzten Jahren (geglättet)
- Abb. 28: Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten pro 1.000 Einwohner im Alter zwischen 15 und 65
- Abb. 29: Sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte in Koblenz
- Abb. 30: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz
- Abb. 31: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz nach Wirtschaftszweigen
- Abb. 32: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort: Beschäftigungsquoten nach Geschlecht und Altersgruppe

Abb. 33: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz nach Altersgruppen	
Abb. 34: Beschäftigte und Umsatz im verarbeitenden Gewerbe	
Abb. 35: Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet im Vergleich zum Basisjahr 2010	
<b>5. Verkehr .....</b>	<b>14</b>
Abb. 36: Verkehrsunfälle in Koblenz	
Abb. 37: Anzahl von Unfällen mit Personenschäden (Tote und Verletzte) in den letzten Jahren	
Abb. 38: Kraftfahrzeugbestand und Neuzulassungen	
Abb. 39: Umschlag an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz	
Abb. 40: Zeitreihe des Umschlags an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz	
Abb. 41: Öffentlicher Personennahverkehr	
Abb. 42: Zeitreihe des Umschlags an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz	
<b>6. Tourismus .....</b>	<b>16</b>
Abb. 43: Beherbergungszahlen für Koblenz	
Abb. 44: Übernachtungen in Koblenzer Beherbergungsbetrieben	
Abb. 45: Gästezahlen nach Nationen in Koblenzer Beherbergungsbetrieben	
<b>7. Kommunales und Verwaltung .....</b>	<b>17</b>
Abb. 46: Besucher der Koblenzer Bäder	
Abb. 47: Besucher des Ludwig- und des Mittelrheinmuseums	
Abb. 48: Besucher und Veranstaltungen im Stadion Oberwerth	
Abb. 49: Ausleihstatistik der Koblenzer Stadtbibliothek	
Abb. 50: Verwaltungspersonal der Stadt Koblenz	
Abb. 51: Steuereinnahmen und Schuldenstand	
Abb. 52: Beisetzungen auf den 20 Koblenzer Friedhöfen	
<b>8. Klima und Umwelt .....</b>	<b>19</b>
Abb. 53: Tabellarische Übersicht klimatischer Daten für Koblenz (Messstandort Mülheim-Kärlich)	
Abb. 54: Grafische Übersicht klimatischer Daten für Koblenz (Messstandort Mülheim-Kärlich)	
Abb. 55: Übersicht ausgewählter Luftschadstoffe, Messstandort Hohenfelder Straße	
<b>9. Stadtteildaten zu verschiedenen Themenbereichen .....</b>	<b>20</b>
Abb. 56: Bevölkerungsbestand in den Stadtteilen	
Abb. 57: Bevölkerungsbestand nach Altersgruppen in den Stadtteilen	
Abb. 58: Bevölkerungsbestand nach Migrationshintergrund in den Stadtteilen	
Abb. 59: Anzahl der Haushalte nach Größe und Zusammensetzung	
Abb. 60: Bevölkerungsbewegungen in den Stadtteilen	
Abb. 61: Arbeitslosigkeit in den Stadtteilen	
Abb. 62: Empfänger von Sozialleistungen in den Stadtteilen	
<b>10. Glossar .....</b>	<b>27</b>

## a. Einleitung

Das Statistische Jahrbuch der Stadt Koblenz stellt bisher die umfangreichste Zusammenstellung wichtiger Daten über die Stadt dar. Daneben gibt es auch einige thematisch eingegrenzte Bereiche, die monatliche Datenlieferungen beinhalten und dort daher Kurzberichte auf monatlicher Basis erscheinen können. Beispiele sind der Monatliche Bevölkerungsbericht oder der Tourismusbericht.

Zwischen diesen monatlichen Publikationen und dem Jahrbuch gab es bisher keinen anderen regelmäßigen Bericht. Das statistische Informationssystem der Statistikstelle kennt aber auch viele Daten, die auf monatlicher oder vierteljährlicher Basis aktualisiert und bisher nur jährlich veröffentlicht werden.

Mit dieser Reihe führt die Statistikstelle der Stadt Koblenz eine vierteljährlich aktualisierte

Berichtsreihe, in der wichtige Kennzahlen der Stadt zusammengetragen und mit möglichst hoher Aktualität veröffentlicht werden. Dabei findet eine Anlehnung an die Beobachtungsfelder statt, wie sie auch schon im Statistischen Jahrbuch der Stadt Koblenz zu finden sind. Die räumliche Auflösung der Daten bewegt sich zwischen Stadtgebiet und den Stadtteilen.

Darüber hinaus wird jeder Bericht durch einen Sonderbeitrag ergänzt, der thematisch weiter in die Tiefe geht und zusätzlich zu den Daten noch Erläuterungen bereitstellt.

Hinweis zu Begriffen: <sup>1</sup> bis <sup>16</sup> Begriffserläuterung im Glossar am Ende des Berichtes.





## b. Sonderbeitrag:

### Online-Befragungen bei der Kommunalen Statistikstelle

Dass kommunale Umfragen ein Aufgabengebiet der Statistikstelle sind, wurde bereits im Jahr 2013 in dieser Reihe thematisiert. Im Folgenden geht es nun um die Methode der Online-Befragung.

**„Eine Online-Umfrage ist eine internetbasierte Befragungsmethode in der empirischen Sozial-, Bildungs-, Markt- und Meinungsforschung. Im Gegensatz zu einem gedruckten Fragebogen wird ein Online-Fragebogen im Internet-Browser ausgefüllt.“**

Dass dieses Zitat von Wikipedia stammt, zeigt beispielhaft, dass das Internet zu einem alltäglichen Begleiter geworden ist, welches nicht nur als Nachschlagewerk genutzt wird, sondern auch zum Lesen von Nachrichten, zum Einkaufen oder zur Kommunikation dient. So war es nur folgerichtig, dass die Kommunale Statistikstelle dieses Medium auch für die Umfragetätigkeit der Stadtverwaltung nutzt – und dies seit 2009.

Da die kommunale Statistikstelle verschiedenste Umfragen entweder selbst durchführt oder aber auch zu einem großen Teil beratend begleitet, war das Bedürfnis vorhanden, diese Umfrage-methode auch als Service für die Verwaltung vorzuhalten. Zwar ist die gesamte Koblenzer Bevölkerung auch Zielgruppe von Umfragen, oft sind es aber auch Experten, Kollegen oder Schüler, die befragt werden. Hier sind beispielsweise die Befragung der Experten am Wohnungsmarkt und die Koblenzer Schulabgänerbefragung zu

nennen, die bereits seit mehreren Jahren online durchgeführt werden.

Somit gilt die Online-Erhebung als die Methode der Wahl, da die Hauptproblematik – Bürger aller Altersgruppen gleichermaßen zu erreichen - hier nicht besteht. Handelt es sich um Zielgruppen, in der alle über einen Internetzugang oder eine E-Mailadresse verfügen, ist die Erreichbarkeit dieser Personen gegeben. Will man hingegen die gesamte Koblenzer Bevölkerung erreichen, so werden besonders die älteren Koblenzer zu einem gewissen Anteil nicht über einen Internetzugang verfügen, so dass man diese Problematik berücksichtigen muss.

Die Vorteile von Online-Befragungen sind vielfältig: Neben den verschiedenen technischen Möglichkeiten von Filterfragen, Rotations- und Randomisierungsmöglichkeiten zur Vermeidung von Reihenfolgeeffekte, Schieberegler für stufenlose Eingabe des Antwortwertes, ergeben sich noch weitere Vorteile. Dadurch, dass viele Personen gleichzeitig teilnehmen können und die Daten nicht mehr per Hand eingegeben werden müssen, werden kürzere Feldzeiten und vor allem geringere Erhebungskosten erreicht, da besonders die Portokosten und die Personalkosten für die Dateneingabe wegfallen. Zudem sind die Daten schnell digital verfügbar und neben den reinen Erhebungsdaten stehen auch Meta-Daten zur Auswertung bereit. An diesen kann man z.B. erkennen, wie lange es gedauert hat den Fragebogen auszufüllen, wie viele Personen bereits teilgenommen haben, zu welcher Uhrzeit ausgefüllt wurde und an welchen Tagen die meisten Personen mitgemacht haben. Dies ist

besonders von Interesse, möchte man die Wirkung von Erinnerungen sichtbar machen. Neben diesen technischen Vorteilen besteht aber auch eine hohe Akzeptanz bei den Teilnehmenden. Ort und Zeitpunkt der Teilnahme können frei gewählt werden und der Effekt der „Sozialen Erwünschtheit“ fällt ebenfalls durch die anonyme Teilnahme weg.

Nachdem aufgrund der mannigfaltigen Vorteile die Entscheidung getroffen war, diese Methode zukünftig zu verwenden, galt es eine geeignete Softwarelösung zu finden. So, wie die Statistikstelle Ämter und Eigenbetriebe in Sachen Umfragen berät, so hat sich auch die Statistikstelle von einem unabhängigen Institut, dem GESIS – Leibniz Institut für Sozialwissenschaften<sup>1</sup> beraten lassen. Als Empfehlung wurde damals das Online-Portal SurveyMonkey<sup>2</sup> genannt. Dies erfüllte unsere methodischen Ansprüche, war zudem günstig und bestand die gesetzten Datenschutzerfordernisse. Da diese Online-Software stetig weiterentwickelt wird, nutzen wir diese noch heute.

Neben der Tatsache, dass sich die Anzahl an durchgeführten Umfragen insgesamt positiv entwickelt hat, ist auch die Anzahl Online-Umfragen stetig gestiegen. Im Jahr 2014 waren es 11 Erhebungen (siehe Grafik). Dass die Anzahl an Umfragen auf diese verhältnismäßig hohe Zahl gestiegen ist, liegt auch maßgeblich an der Möglichkeit, Online-Befragungen durchführen zu können. Der hohe personelle wie auch finanzielle Aufwand anderer Umfrageverfahren würde es nicht zulassen,

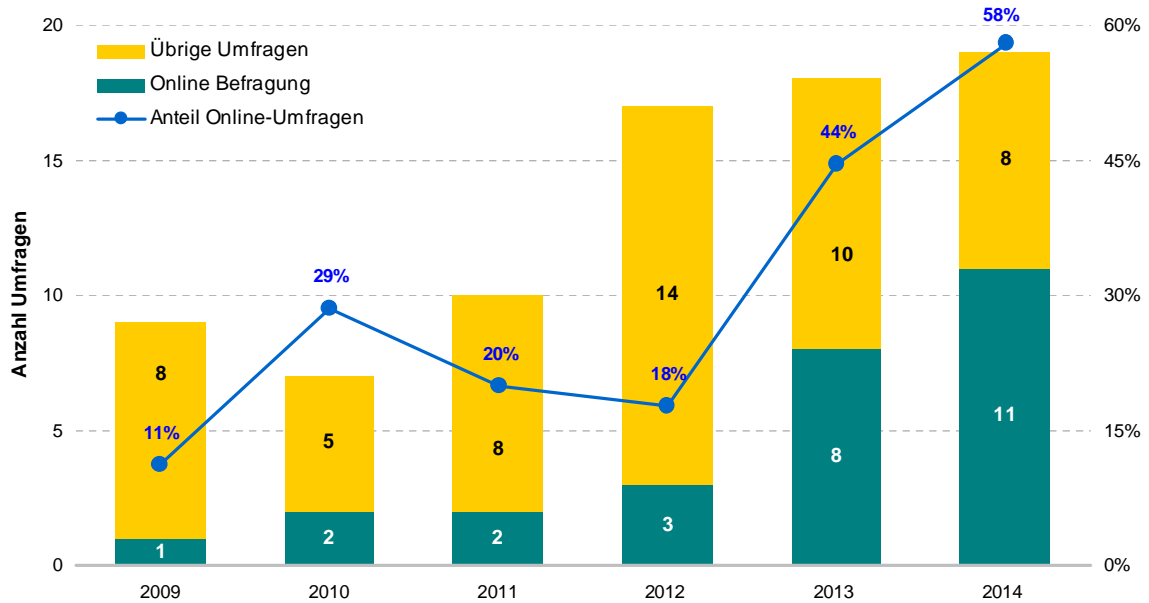
dass fast 20 Umfragen in einem Jahr durchgeführt werden. Die positive Entwicklung zeigt auch, dass die Dienstleistungen der Kommunalen Statistikstelle gerne in Anspruch genommen werden. Zu diesen zählt als Basis immer die Beratung über das gewünschte Umfrageprojekt. Sollte bei dieser Erstbetrachtung die Online-Befragung als geeignete Methode ausgewählt werden, übernimmt die Statistikstelle die Programmierung des Fragebogens und die Lieferung eines Zugangslinks. Dieser kann entweder in eine E-Mail oder aber auch in eine Webseite eingebunden werden. Die Beratung beinhaltet auch die Unterstützung bei der angemessenen und motivierenden Ansprache der Zielgruppe. Ist die Erhebungsphase gestartet, werden regelmäßig der Fortschritt und erste Befragungsdaten gesichtet. Innerhalb der Qualitätskontrolle ist es wichtig bereits frühzeitig zu überprüfen, ob der Zugang funktioniert, die Sprünge in den Filterfragen richtig laufen und ob die Fragen richtig verstanden werden. Während der Feldphase werden mehrmals in der Woche Datenabzüge zur Sicherung angelegt und erste Schnellberichte und Übersichten an die Auftraggeber verschickt. Da diese Schnellberichte und Übersichten bereits von der Software angelegt sind, ist dies sehr effizient und kann nach Wunsch in verschiedenen Dateitypen gespeichert werden. Ist die Befragung abgeschlossen, wird der zur Verfügung gestellte Onlinezugang geschlossen und die Daten, nachdem der finale Datenabzug stattgefunden hat, gelöscht. Nun stehen die Befragungsdaten bereits in unserer Statistiksoftware SPSS zur weiteren Bearbeitung zur Verfügung. Es folgen die gleichen Arbeiten, wie bei den anderen Umfrageprojekten, bis zur Berichterstellung. Diese beinhalten die Datenaufbereitung

---

<sup>1</sup> Dort die Abteilung *Center of Survey Design and Methodology*, Mannheim. Sämtliche Mitarbeiter sind ausgewiesene Experten in unterschiedlichen Bereichen der Umfragemethodologie. Beraten wurden wir konkret durch Dr. Lars Kaczmirek, der über Online-Befragungen promoviert hat.

<sup>2</sup> [surveymonkey.com](http://surveymonkey.com)

Entwicklung der Online-Umfragen von der Einführung bis 2014



rung, deskriptive Auswertungen und je nach Absprache mit dem Auftraggeber weitere thesengestützte statistische Analysen.

Soll das Umfrageprojekt in einigen Jahren wiederholt werden, steht der Online-Fragebogen bereits zur Verfügung und kann je nach Bedarf an das aktuelle Projekt angepasst werden.

Aufgrund dieser vielen Vorteile sind wir froh eine solche Online-Software nutzen zu können, um somit unsere Rolle als interner Dienstleister für die Verwaltung zu erfüllen. Die wachsende Zahl an Umfrageprojekten bestätigt uns in diesem Vorgehen und der Ausgestaltung des Aufgabenfeldes.

**c. Überblick der bisher erschienenen Sonderbeiträge****2015**

1. Quartal 2015      Online-Befragungen bei der Kommunalen Statistikstelle

**2014**

4. Quartal 2014      Der Geschäftsbericht als internes Planungs- und Steuerungsinstrument der Kommunalen Statistikstelle

3. Quartal 2014      Einflussfaktoren auf die innerstädtisch differenzierte Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl 2014 in Koblenz

2. Quartal 2014      Entwicklung der Stadt-Umland-Wanderungen zwischen 2005 und 2013

1. Quartal 2014      Die Verbraucherpreisstatistik

**2013**

4. Quartal 2013      Der Koblenzer Mietspiegel

3. Quartal 2013      Kraftfahrzeuge in Koblenz

2. Quartal 2013      Die Ableitung des Migrationshintergrunds Definition und Problematik der Vergleichbarkeit

1. Quartal 2013      Kommunale Umfragen - Wieso, weshalb, warum?

**2012**

4. Quartal 2012      Der Nahversorgungsbericht der Stadt Koblenz

3. Quartal 2012      Die Kleinräumige Gliederung

2. Quartal 2012      Erste Auswirkungen der Zweitwohnungssteuer auf die Zusammensetzung des Bevölkerungsbestands in Koblenz nach dem Wohnstatus

1. Quartal 2012      Der Zensus 2011 in Koblenz - Erfahrungsbericht einer Erhebungsstelle

**2011**

4. Quartal 2011      Der Einfluss der Bundesgartenschau 2011 auf das Beherbergungsgewerbe in Koblenz

# Quartalsdaten



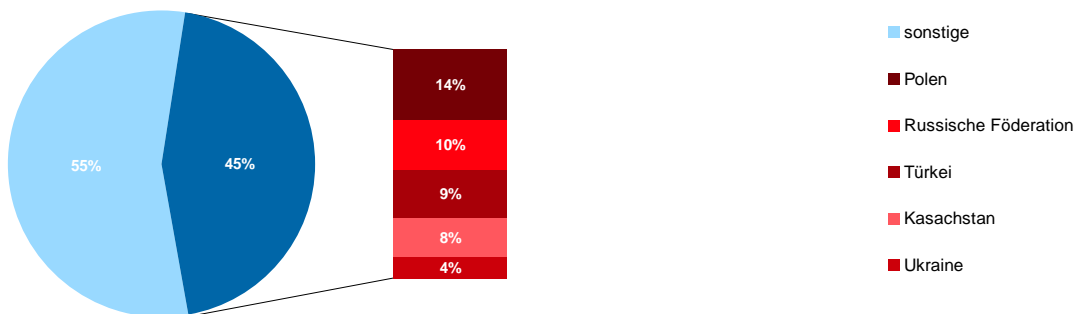
# 1. Bevölkerung

Abb. 01: Übersicht zur Koblenzer Bevölkerung mit Hauptwohnsitz

Merkmal	Q I 2014		Q II 2014		Q III 2014		Q IV 2014		Q I 2015		Vorjahresvergleich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Q I 2014	
											Diff.	%
<b>Einwohnerbestand</b>												
insgesamt	109.814	100,0	110.035	100,0	110.231	100,0	110.677	100,0	110.624	100,0	+ 810	+ 0,7
<b>Geschlecht</b>												
männlich	52.931	48,2	53.099	48,3	53.246	48,3	53.498	48,3	53.481	48,3	+ 550	+ 1,0
weiblich	56.883	51,8	56.936	51,7	56.985	51,7	57.179	51,7	57.143	51,7	+ 260	+ 0,5
<b>Migrationshintergrund<sup>9</sup></b>												
ohne Mig.-H.	80.066	72,9	79.971	72,7	79.825	72,4	79.909	72,2	79.686	72,0	- 380	- 0,5
mit Mig.-H.	29.748	27,1	30.064	27,3	30.406	27,6	30.768	27,8	30.938	28,0	+ 1.190	+ 4,0
<b>Konfession</b>												
römisch-katholisch	55.234	50,3	55.118	50,1	54.909	49,8	54.786	49,5	54.477	49,2	- 757	- 1,4
evangelisch	20.397	18,6	20.316	18,5	20.209	18,3	20.210	18,3	20.070	18,1	- 327	- 1,6
sonstige oder keine	34.183	31,1	34.601	31,4	35.113	31,9	35.681	32,2	36.077	32,6	+ 1.894	+ 5,5
<b>Altersgruppen</b>												
unter 3	2.782	2,5	2.789	2,5	2.823	2,6	2.834	2,6	2.861	2,6	+ 79	+ 2,8
3 bis unter 6	2.643	2,4	2.630	2,4	2.590	2,3	2.615	2,4	2.599	2,3	- 44	- 1,7
6 bis unter 11	4.219	3,8	4.233	3,8	4.273	3,9	4.263	3,9	4.305	3,9	+ 86	+ 2,0
11 bis unter 15	3.455	3,1	3.430	3,1	3.442	3,1	3.440	3,1	3.433	3,1	- 22	- 0,6
15 bis unter 18	2.785	2,5	2.793	2,5	2.763	2,5	2.789	2,5	2.761	2,5	- 24	- 0,9
18 bis unter 25	10.379	9,5	10.519	9,6	10.472	9,5	10.757	9,7	10.700	9,7	+ 321	+ 3,1
25 bis unter 35	16.532	15,1	16.638	15,1	16.742	15,2	16.850	15,2	16.949	15,3	+ 417	+ 2,5
35 bis unter 45	13.006	11,8	12.915	11,7	12.924	11,7	12.948	11,7	12.860	11,6	- 146	- 1,1
45 bis unter 55	16.444	15,0	16.465	15,0	16.475	14,9	16.433	14,8	16.383	14,8	- 61	- 0,4
55 bis unter 65	13.791	12,6	13.791	12,5	13.809	12,5	13.860	12,5	13.893	12,6	+ 102	+ 0,7
65 bis unter 75	11.221	10,2	11.206	10,2	11.210	10,2	11.141	10,1	11.050	10,0	- 171	- 1,5
75 bis unter 85	8.882	8,1	8.929	8,1	9.000	8,2	9.060	8,2	9.184	8,3	+ 302	+ 3,4
85 und älter	3.675	3,3	3.697	3,4	3.708	3,4	3.687	3,3	3.646	3,3	- 29	- 0,8

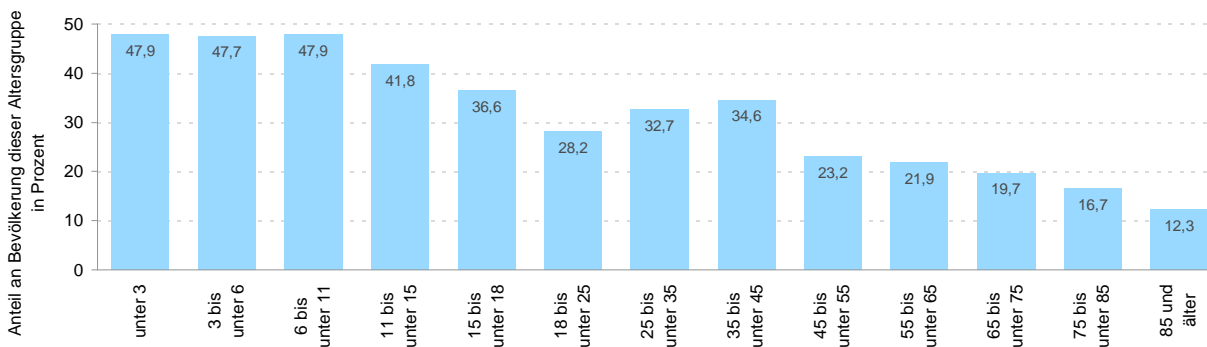
Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 02: Herkunftsländer der Migranten



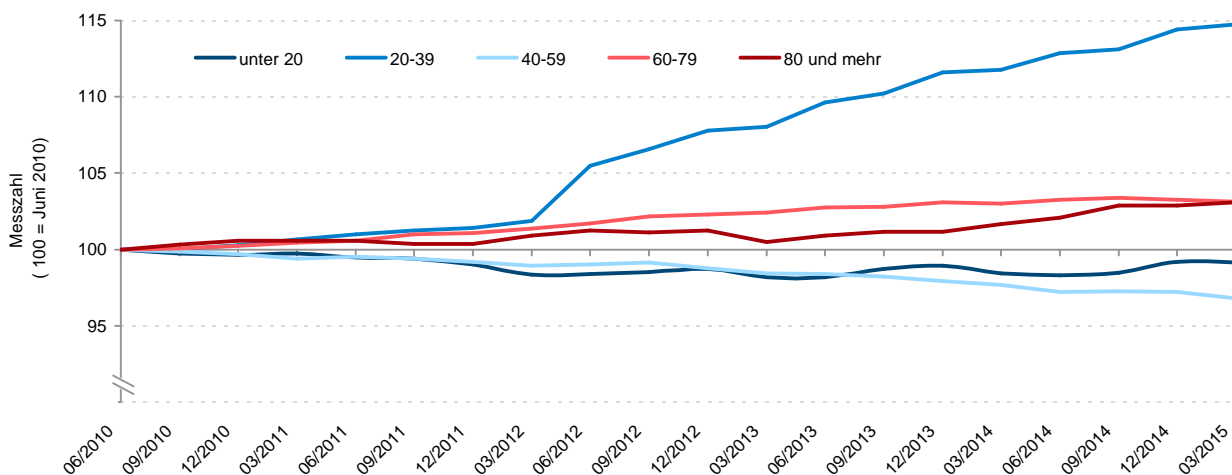
Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 03: Anteil der Migranten nach Altersgruppen



Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

**Abb. 04: Bestandsentwicklung nach Altersgruppen in den letzten Quartalen**



Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Sprunghafter Anstieg in der Gruppe der 20 bis 39-jährigen bedingt durch die Einführung der Zweitwohnungssteuer

**Abb. 05: Anzahl der Haushalte nach Größe, Haushalte mit Kindern und Seniorenhaushalte**

Merkmal	Q I 2014		Q II 2014		Q III 2014		Q IV 2014		Q I 2015		Vorjahresvergleich Q I 2014	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.	%
<b>Privathaushalte<sup>11</sup></b>												
insgesamt	57.801	100,0	57.919	100,0	58.041	100,0	58.342	100,0	58.380	100,0	+ 579	+ 1,0
<b>Privathaushalte nach Größe</b>												
1-Personen-Haushalt	28.528	49,4	28.598	49,4	28.624	49,3	28.854	49,5	28.924	49,5	+ 396	+ 1,4
2-Personen-Haushalt	16.889	29,2	16.974	29,3	17.042	29,4	17.124	29,4	17.084	29,3	+ 195	+ 1,2
3-Personen-Haushalt	6.477	11,2	6.441	11,1	6.477	11,2	6.452	11,1	6.439	11,0	- 38	- 0,6
4-Personen-Haushalt	4.235	7,3	4.228	7,3	4.229	7,3	4.214	7,2	4.224	7,2	- 11	- 0,3
5-Personen-Haushalt	1.233	2,1	1.236	2,1	1.226	2,1	1.246	2,1	1.255	2,1	+ 22	+ 1,8
Haushalt m. mind. 6 Pers.	439	0,8	442	0,8	443	0,8	452	0,8	454	0,8	+ 15	+ 3,4
<b>Haushalte mit Kindern</b>												
Haushalt mit einem Kind	5.283	9,1	5.269	9,1	5.280	9,1	5.255	9,0	5.222	8,9	- 61	- 1,2
Haushalt m. mind. 2 Kindern	4.524	7,8	4.522	7,8	4.532	7,8	4.545	7,8	4.566	7,8	+ 42	+ 0,9
<b>Seniorenhaushalte<sup>13</sup></b>												
insgesamt	6.712	11,6	6.764	11,7	6.791	11,7	6.765	11,6	6.771	11,6	+ 59	+ 0,9

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz, Haushallegenerierungsprogramm HHGEN

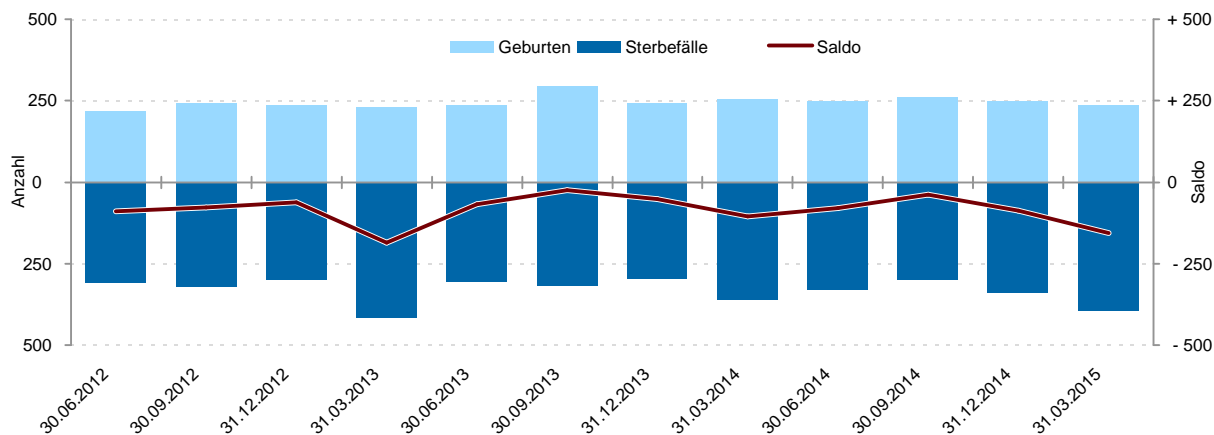


Abb. 06: Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungsbewegungen nach Ziel bzw. Herkunft in den letzten Quartalen

Merkmal	Q I 2014	Q II 2014	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Verlaufsdatenvergleich zum Vorjahr 1.1. bis Sichttag	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung</b>							
Geburten	255	249	260	249	236	- 19	- 7,5
Sterbefälle	361	329	298	336	392	+ 31	+ 8,6
Saldo	- 106	- 80	- 38	- 87	- 156	- 50	*
<b>Wanderungen über die Stadtgrenze</b>							
<u>Zuzüge nach Herkunftsregion</u>							
insgesamt	2.009	2.083	2.428	2.393	2.064	+ 55	+ 2,7
Ausland	404	424	432	380	385	- 19	- 4,7
Deutschland, ohne RLP	576	631	718	766	552	- 24	- 4,2
RLP, ohne Umland	263	314	397	437	388	+ 125	+ 47,5
Umland	751	701	868	806	736	- 15	- 2,0
unbekannt	15	13	13	4	3	- 12	- 80,0
<u>Wegzüge nach Zielregion</u>							
insgesamt	2.015	1.773	2.221	1.923	2.015	-	-
Ausland	183	155	216	170	196	+ 13	+ 7,1
Deutschland, ohne RLP	606	460	701	662	538	- 68	- 11,2
RLP, ohne Umland	195	155	215	187	194	- 1	- 0,5
Umland	835	818	958	775	849	+ 14	+ 1,7
unbekannt	196	185	131	129	238	+ 42	+ 21,4
<u>Saldo nach Verflechtungsregion</u>							
insgesamt	- 6	+ 310	+ 207	+ 470	+ 49	+ 55	*
Ausland	+ 221	+ 269	+ 216	+ 210	+ 189	- 32	*
Deutschland, ohne RLP	- 30	+ 171	+ 17	+ 104	+ 14	+ 44	*
RLP, ohne Umland	+ 68	+ 159	+ 182	+ 250	+ 194	+ 126	*
Umland	- 84	- 117	- 90	+ 31	- 113	- 29	*
unbekannt	- 181	- 172	- 118	- 125	- 235	- 54	*
<b>Innerstädtische Umzüge</b>							
insgesamt	1.941	1.922	1.940	1.654	1.753	- 188	- 9,7
<b>Mobilitätsindex<sup>10</sup></b>							
insgesamt	54,3	52,5	59,8	53,9	52,7	*	*

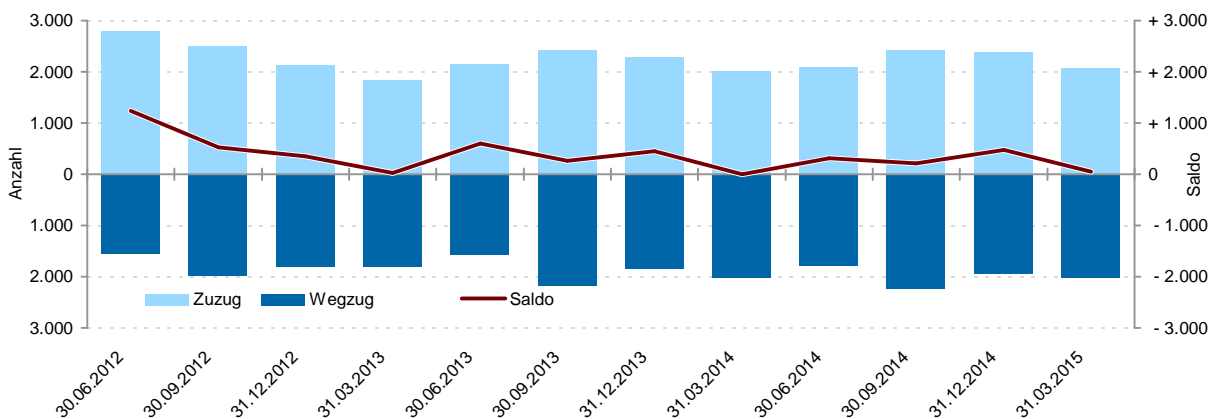
Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

**Abb. 07: Geburten, Sterbefälle und der Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung in den 12 letzten Quartalen**



Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

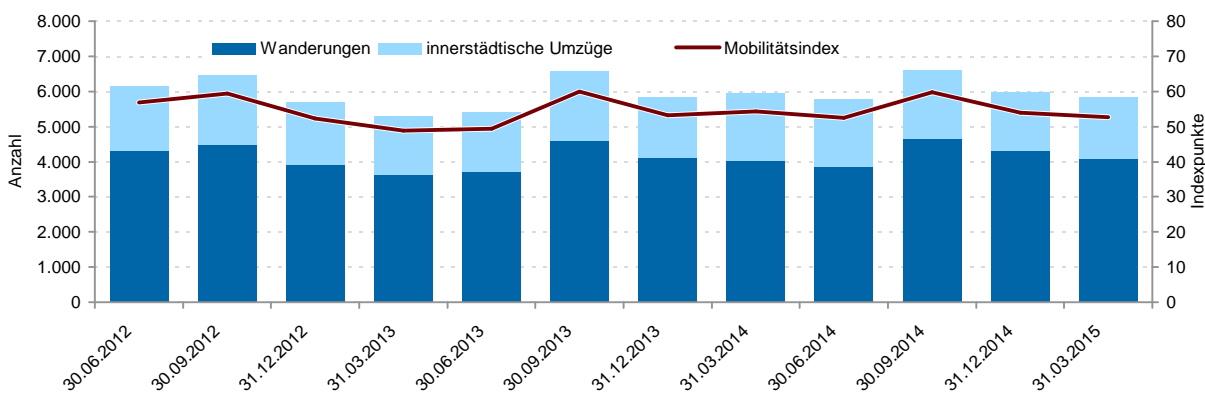
**Abb. 08: Zuzüge, Wegzüge und der Saldo der Wanderungsbewegung in den 12 letzten Quartalen**



Sprunghafter Anstieg im 2. Quartal 2012 bedingt durch die Einführung der Zweitwohnungssteuer

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

**Abb. 09: Summe der Wanderungen und Umzüge, Mobilitätsindex<sup>10</sup> in den 12 letzten Quartalen**



Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

## 2. Soziales

Abb. 10: Empfänger ausgewählter Sozialleistungen

Merkmal	Q IV 2013		Q I 2014		Q II 2014		Q III 2014		Q IV 2014		Vorjahresvergleich Q IV 2013	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.	%
<b>Empfänger ausgewählter Sozialleistungen</b>												
insgesamt <sup>a</sup>	10.791	9,8	11.272	10,2	11.291	10,2	11.344	10,2	11.457	10,4	+ 666	+ 5,8
<b>Empfänger von Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)<sup>5</sup></b>												
insgesamt	8.545		8.969		8.947		8.943		8.937		+ 392	+ 4,6
<u>davon</u>												
erwerbsfähige Hilfebedürftige <sup>b</sup>	5.973	8,2	6.344	8,7	6.287	8,6	6.261	8,6	6.279	8,5	+ 306	+ 5,1
nicht-erwerbsfähige Hilfebedürftige <sup>c</sup>	2.572	19,7	2.625	20,0	2.660	20,3	2.682	20,4	2.658	20,2	+ 86	+ 3,3
<u>Bedarfsgemeinschaften</u>												
insgesamt	4.406	7,6	4.668	8,1	4.624	8,0	4.613	7,9	4.597	7,9	+ 191	+ 4,3
<b>Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung<sup>6</sup> (SGB XII, außerhalb von Einrichtungen)</b>												
insgesamt	1.764		1.785		1.817		1.836		1.819		+ 55	+ 3,1
<u>davon im Alter von</u>												
unter 65 Jahre <sup>b</sup>	596	0,8	594	0,8	602	0,8	606	0,8	605	0,8	+ 9	+ 1,5
65 Jahre und älter <sup>d</sup>	1.168	4,9	1.191	5,0	1.215	5,1	1.230	5,1	1.214	5,1	+ 46	+ 3,9
<b>Empfänger von Sozialhilfe<sup>14</sup></b>												
insgesamt	119		115		122		133		155		+ 36	+ 30,3
<b>Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz<sup>8</sup></b>												
insgesamt	363		403		405		432		546		+ 183	+ 50,4

<sup>a</sup> Prozentualer Anteil bezieht sich auf Gesamtbevölkerung mit Hauptwohnsitz

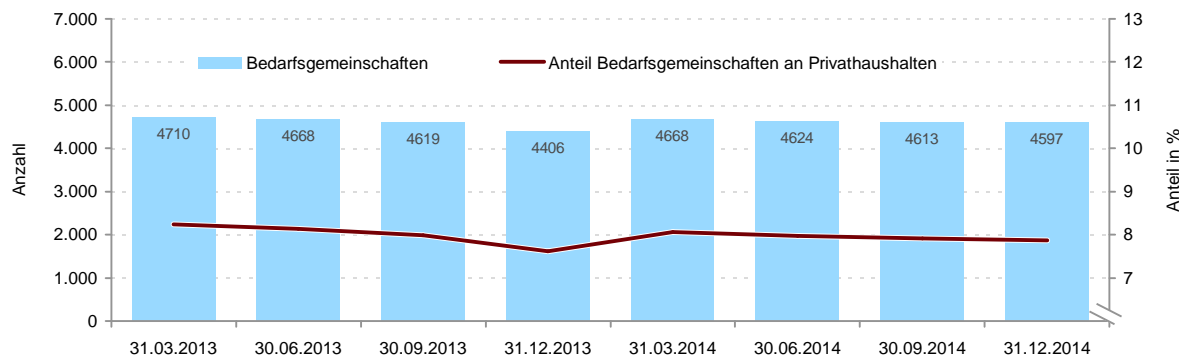
<sup>b</sup> Prozentualer Anteil bezieht sich auf Altersgruppe 15 bis unter 65 Jahre

<sup>c</sup> Prozentualer Anteil bezieht sich auf Altersgruppe unter 15 Jahre

<sup>d</sup> Prozentualer Anteil bezieht sich auf Altersgruppe 65 und mehr Jahre

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Sozialamt Stadt Koblenz

Abb. 11: Bedarfsgemeinschaften nach SGB II



Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

**Abb. 12: Arbeitslosenbestand in Koblenz**

Merkmal	Q I 2014	Q II 2014	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Vorjahresvergleich Q I 2014	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
<b>Bestand</b>							
insgesamt	4.115	3.764	3.801	3.724	4.213	+ 98	+ 2,4
<u>nach Geschlecht</u>							
Männer	2.310	2.049	2.042	2.054	2.342	+ 32	+ 1,4
Frauen	1.805	1.715	1.759	1.670	1.871	+ 66	+ 3,7
<u>nach Altersgruppe</u>							
15 bis unter 25	399	331	346	286	385	- 14	- 3,5
25 bis unter 50	1.719	1.562	1.613	1.589	1.788	+ 69	+ 4,0
50 bis unter 55	1.252	1.176	1.155	1.148	1.282	+ 30	+ 2,4
55 bis unter 65	745	695	687	701	758	+ 13	+ 1,7
<u>nach Nationalität</u>							
Deutsche	3.245	2.956	2.965	2.885	3.239	- 6	- 0,2
Ausländer	870	808	836	839	974	+ 104	+ 12,0
Langzeitarbeitslose	1.229	1.194	1.221	1.233	1.347	+ 118	+ 9,6

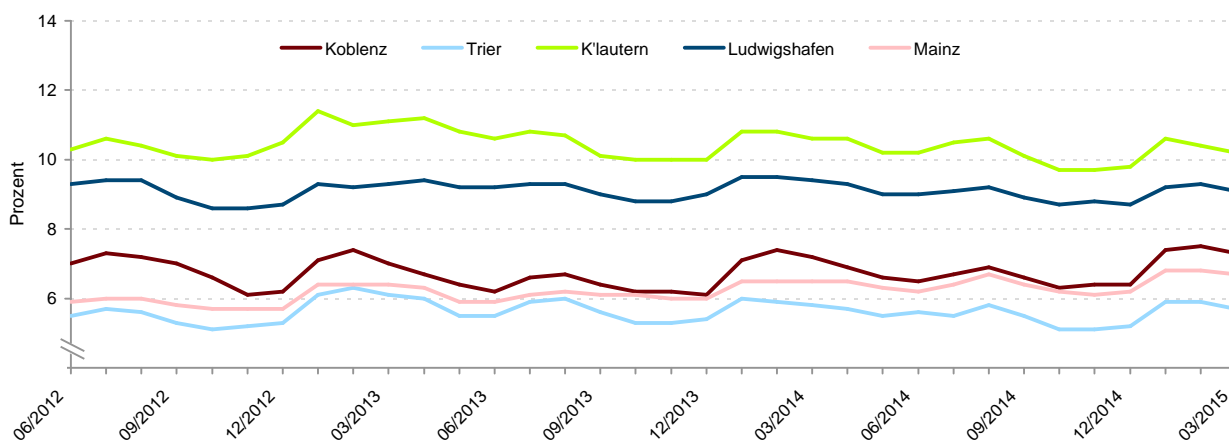
Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

**Abb. 13: Arbeitslosenquoten in Koblenz**

Merkmal	Q I 2014	Q II 2014	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Vorjahresvergleich Q I 2014	
	Quote	Quote	Quote	Quote	Quote	Diff. %-Punkte	
<b>Arbeitslosenquote</b>							
insgesamt	7,2	6,5	6,6	6,4	7,3	+ 0,1	
Frauen	6,5	6,1	6,2	5,9	6,6	+ 0,1	
unter 25-Jährige	6,2	5,0	5,3	4,4	5,9	- 0,3	
Ausländer	17,8	15,3	15,8	15,9	18,4	+ 0,6	

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

**Abb. 14: Zeitreihe der Arbeitslosenquoten im Städtevergleich, monatliche Reihe**



Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

**Abb. 15: Veränderungen im Arbeitslosenbestand**

Merkmal	Q I 2014	Q II 2014	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Vorjahresvergleich Q I 2014	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
<b>Zugang Arbeitslose</b>							
insgesamt	3.992	3.301	3.691	3.356	3.828	- 164	- 4
<u>darunter</u>							
Zugang aus vorheriger Erwerbstätigkeit	1.799	1.046	1.208	1.238	1.631	- 168	- 9
<b>Abgang Arbeitslose</b>							
insgesamt	3.333	3.628	3.647	3.427	3.311	- 22	- 1
<u>darunter</u>							
Abgang in Erwerbstätigkeit	837	1.082	1.112	987	898	+ 61	+ 7
<b>Gemeldete Stellen</b>							
insgesamt	997	1.223	1.355	1.375	1.101	+ 104	+ 10
<u>darunter</u>							
sozialversicherungspflichtig	929	1.117	1.262	1.282	1.028	+ 99	+ 11

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

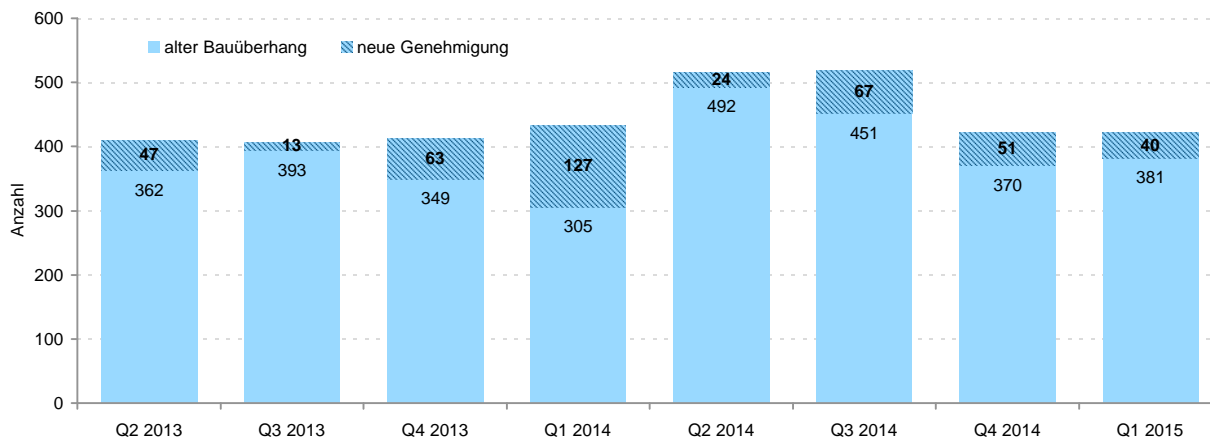
### 3. Bauen und Wohnen

Abb. 16: Neubautätigkeit im Wohnungsbau

Merkmal	Q I 2014	Q II 2014	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Verlaufsdatenvergleich zum Vorjahr 1.1. bis STTG
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.
<b>Baugenehmigungen</b>						
<u>neue Wohngebäude</u>						
insgesamt	32	15	26	21	6	- 26
darunter mit 1-2 Wohnungen	25	14	23	16	4	- 21
<u>neue Wohnungen</u>						
insgesamt	127	24	67	51	40	- 87
darunter mit max. 3 Räumen	69	5	41	9	23	- 46
Wohnfläche in m <sup>2</sup>	11.058	3.538	6.637	5.804	3.759	- 7.299
<b>Baufertigstellungen</b>						
<u>neue Wohngebäude</u>						
insgesamt	18	12	12	51	12	- 6
darunter mit 1-2 Wohnungen	18	10	9	35	11	- 7
<u>neue Wohnungen</u>						
insgesamt	20	21	68	147	24	+ 4
darunter mit max. 3 Räumen	2	4	59	50	13	+ 11
Wohnfläche	2.950	2.634	4.821	14.396	2.325	- 625
<b>Bauüberhang<sup>2</sup></b>						
<u>Wohnungen</u>						
insgesamt	432	516	518	421	421	+ 76

Datenquelle: Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung, Stadt Koblenz; vorläufige Daten

Abb. 17: Baugenehmigungen und Bauüberhang in Koblenz



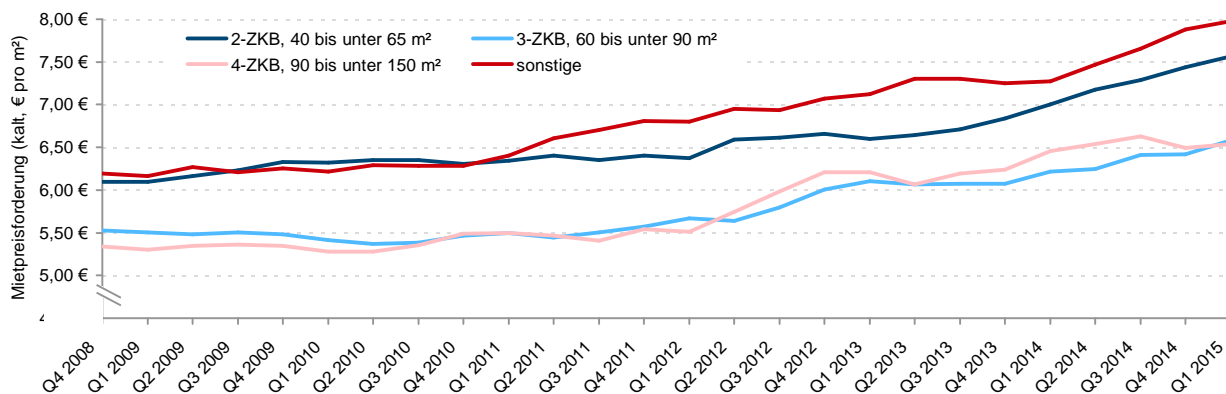
Datenquelle: Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung, Stadt Koblenz; vorläufige Daten

Abb. 18: Veranschlagte Investitionen im Hochbau

Merkmal	Q I 2014	Q II 2014	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Vorjahresvergleich Q I 2014
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Diff.
<b>Investitionen im Wohnungsbau</b>						
insgesamt	21.942	8.679	13.754	10.679	9.671	- 12.271
<u>davon</u>						
Neubau	19.912	5.691	12.931	9.365	8.616	- 11.296
Bestandsmaßnahmen	2.030	2.988	823	1.314	1.055	- 975
<b>Investitionen im Nichtwohnungsbau</b>						
insgesamt	25.621	1.360	11.421	7.956	4.019	- 21.602

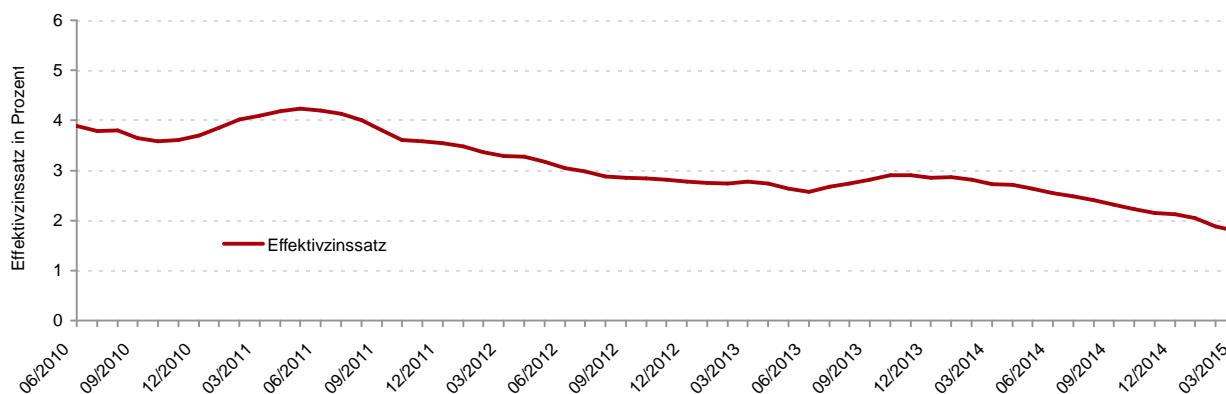
Datenquelle: Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung, Stadt Koblenz; vorläufige Daten

**Abb. 19: Durchschnittliche Mietpreisforderungen für ausgewählte Wohnungstypen (geglättet)**



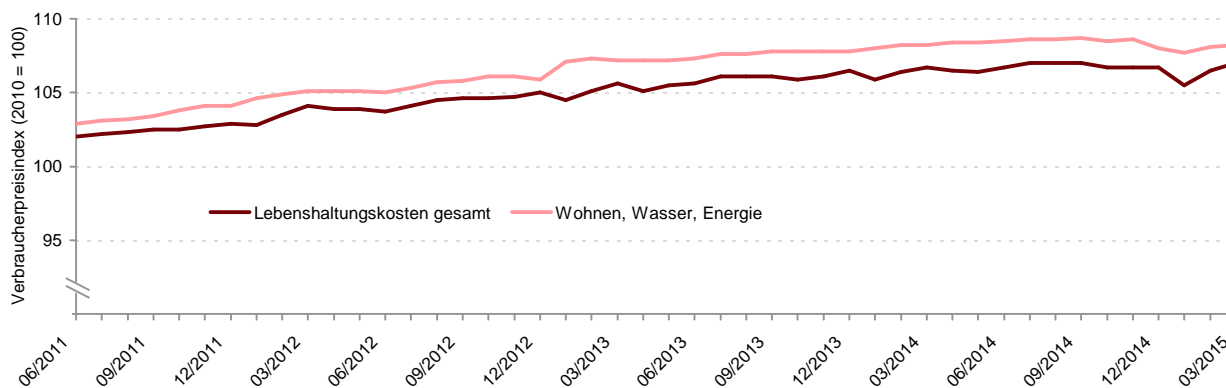
Datenquelle: ImmoScout24, eigene Berechnungen

**Abb. 20: Entwicklung des Effektivzinss für Baukredite (Zinsbindung 5 bis 10 Jahre), monatliche Reihe**



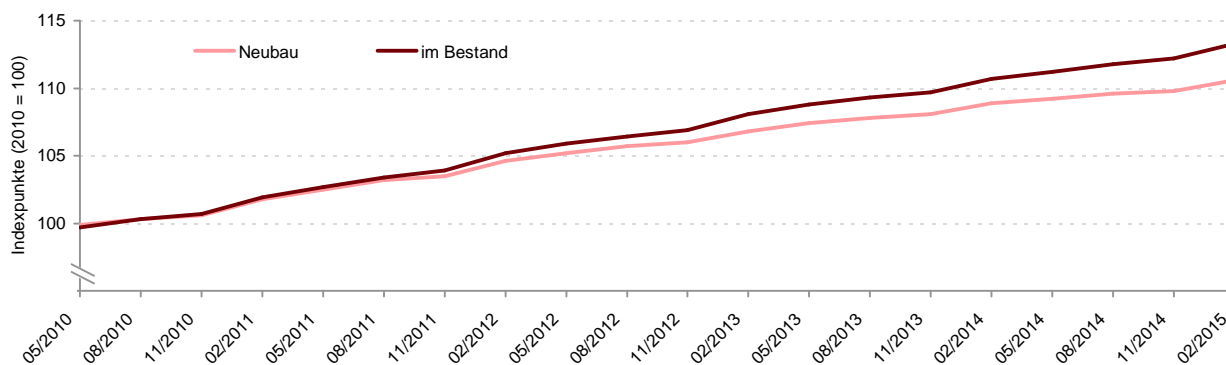
Datenquelle: Bundesbank Deutschland

**Abb. 21: Entwicklung der Lebenshaltungskosten, monatliche Reihe**



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

**Abb. 22: Baupreisindex zur Quartalsmitte**



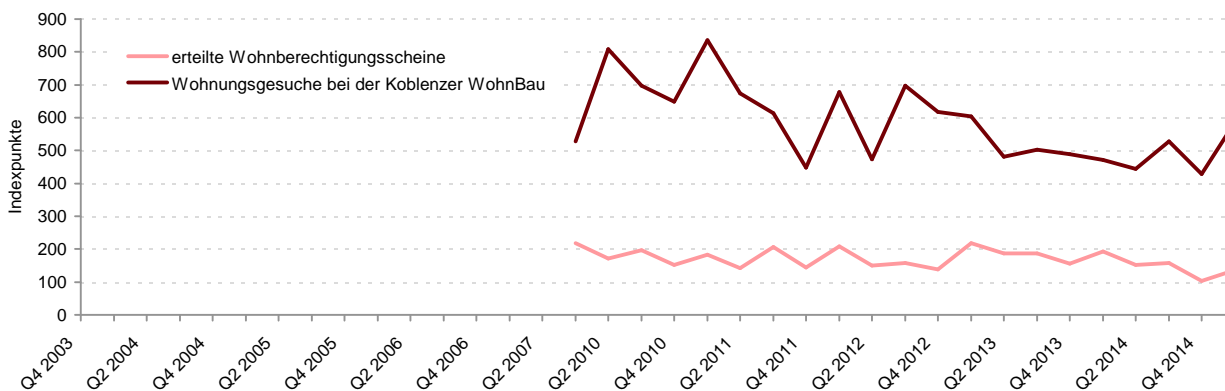
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

**Abb. 23: Erteilte Wohnberechtigungsscheine sowie Wohnungssuche und -neuvermietung bei der Koblenzer WohnBau GmbH**

Merkmal	Q I 2014	Q II 2014	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Vorjahresvergleich Q I 2014
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.
<b>erteilte Wohnberechtigungsscheine</b>						
insgesamt	192	151	157	104	136	- 56
<b>Wohnungsgesuche bei der Koblenzer WohnBau</b>						
insgesamt	472	445	528	429	586	+ 114
<b>Neuvermietungen im Bestand der Koblenzer WohnBau</b>						
insgesamt	79	59	80	95	67	- 12

Datenquelle: Stadt Koblenz - Sachgebiet Wohnungsbauförderung; Koblenzer Wohnungsbaugesellschaft mbH (Koblenzer WohnBau)

**Abb. 24: Zeitreihe zu Wohnberechtigungsscheinen und Wohnungsgesuchen (Koblenzer WohnBau)**



Daten erst seit dem 1. Quartal 2010 verfügbar

Datenquelle: Stadt Koblenz - Sachgebiet Wohnungsbauförderung; Koblenzer Wohnungsbaugesellschaft mbH (Koblenzer WohnBau)

### 4. Wirtschaft

Abb. 25: Wirtschaftliche Lage im Bauhauptgewerbe (Quartalsmittelwert)

Merkmal	Q I 2014	Q II 2014	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Vorjahresvergleich Q I 2014
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.
Anzahl der Betriebe						
insgesamt	16	16	15	13	13	- 3
Anzahl der Beschäftigten						
insgesamt	605	609	610	547	524	- 81
Arbeitsstunden						
insgesamt in Tsd.	55	70	70	71	48	- 7
Umsatz in Euro						
insgesamt in Tsd.	4.669	6.640	7.512	7.142	4.057	- 612
Auftragseingang in Euro						
insgesamt, in Tsd.	6.812	5.990	6.322	5.531	3.757	- 3.055

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 26: Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftsabschnitten

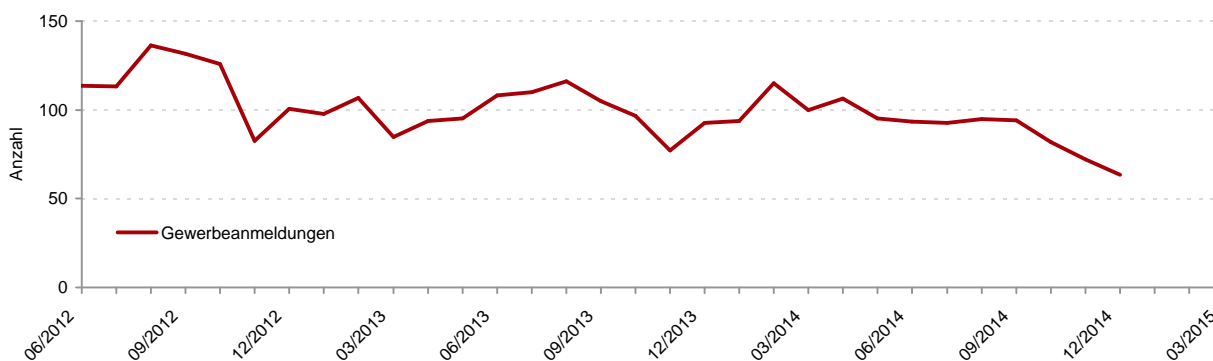
Merkmal	Q I 2014		Q II 2014		Q III 2014		Q IV 2014		Q I 2015		Vorjahresvergleich Q I 2014	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.	%
<b>Anmeldungen</b>												
insgesamt	344	100,0	283	100,0	283	100,0	215	100,0	...	*	*	*
<u>darunter nach Abschnitten<sup>a</sup></u>												
C (Verarb. Gew.)	19	5,5	14	4,9	6	2,1	3	1,4	...	*	*	*
F (Bau)	45	13,1	38	13,4	42	14,8	29	13,5	...	*	*	*
G (Handel; Rep. KFZ)	67	19,5	65	23,0	70	24,7	42	19,5	...	*	*	*
H (Verkehr, Lag.)	12	3,5	3	1,1	9	3,2	7	3,3	...	*	*	*
I (Gastgew.)	30	8,7	22	7,8	21	7,4	17	7,9	...	*	*	*
J (Info. u. Komm.)	20	5,8	18	6,4	17	6,0	10	4,7	...	*	*	*
K (Finanz., Versich.)	8	2,3	7	2,5	9	3,2	4	1,9	...	*	*	*
M (techn., wiss. Dienstl.)	38	11,0	47	16,6	39	13,8	40	18,6	...	*	*	*
N (sonst. wirtsch. Dienstl.)	40	11,6	29	10,2	26	9,2	27	12,6	...	*	*	*
P (Erzieh., Unterricht)	9	2,6	6	2,1	7	2,5	5	2,3	...	*	*	*
Q (Gesundh., Sozialw.)	6	1,7	7	2,5	2	0,7	4	1,9	...	*	*	*
R (Kunst, Erholung)	7	2,0	5	1,8	10	3,5	4	1,9	...	*	*	*
S (sonst. Dienstl.)	26	7,6	16	5,7	22	7,8	15	7,0	...	*	*	*

<sup>a</sup>C Verarbeitendes Gewerbe  
 F Baugewerbe  
 G Handel; Instandhaltg. und  
 H Verkehr und Lagerei  
 I Gastgewerbe  
 J Information und Kommunikation  
 K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen  
 N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen  
 P Erziehung und Unterricht  
 Q Gesundheits- und Sozialwesen  
 R Kunst, Unterhaltung und Erholung  
 S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

Datenquelle: Ordnungsamt Gewereregister

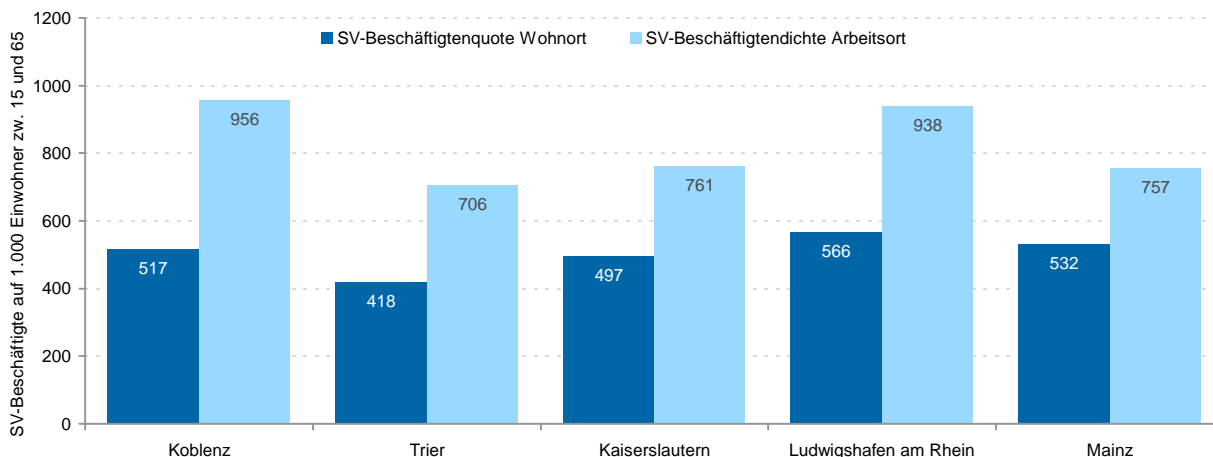
Abb. 27: Gewerbeanmeldungen in den letzten Jahren (monatliche Reihe, geglättet)



Datenquelle: Ordnungsamt, Stadt Koblenz



**Abb. 28: Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigte pro 1.000 Einwohner im Alter zwischen 15 und 65, Quartal IV 2014**



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

**Abb. 29: Sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte in Koblenz**

Merkmal	Q III 2013	Q IV 2013	Q I 2014	Q II 2014	Q III 2014	Vorjahresvergleich Q III 2013	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
<b>SV-Beschäftigte</b>							
am Arbeitsort	68.637	67.903	68.326	69.164	70.452	+ 1.815	+ 2,6
am Wohnort	36.821	36.874	36.806	37.198	38.113	+ 1.292	+ 3,5
Pendlersaldo	31.816	31.029	31.520	31.966	32.339	+ 523	+ 1,6
<b>Geringfügig Beschäftigte</b>							
am Arbeitsort	15.079	15.078	14.784	15.194	15.336	+ 257	+ 1,7
am Wohnort	11.657	11.612	11.284	11.627	11.614	- 43	- 0,4
Pendlersaldo	3.422	3.466	3.500	3.567	3.722	+ 300	+ 8,8

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

**Abb. 30: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz**

Merkmal	Q III 2013	Q IV 2013	Q I 2014	Q II 2014	Q III 2014	Vorjahresvergleich Q III 2013	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
<b>SV-Beschäftigte</b>							
insgesamt	68.637	67.903	68.326	69.164	70.452	+ 1.815	+ 2,6
<u>nach Geschlecht</u>							
Männer	35.444	34.883	35.029	35.623	36.207	+ 763	+ 2,2
Frauen	33.193	33.020	33.297	33.541	34.245	+ 1.052	+ 3,2
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>							
Deutsche	64.865	64.256	64.668	65.276	66.416	+ 1.551	+ 2,4
Ausländer	3.755	3.634	3.636	3.866	4.018	+ 263	+ 7,0
<u>nach Alter</u>							
unter 25	8.476	8.098	7.941	7.869	8.634	+ 158	+ 1,9
25 bis unter 50	39.019	38.550	38.690	39.083	39.298	+ 279	+ 0,7
50 bis unter 65	20.729	20.826	21.695	22.212	22.479	+ 1.750	+ 8,4

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

**Abb. 31: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz nach Wirtschaftszweigen**

Merkmal	Q III 2013	Q IV 2013	Q I 2014	Q II 2014	Q III 2014	Vorjahresvergleich Q III 2013	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
<b>SV-Beschäftigte</b>							
insgesamt	68.637	67.903	68.326	69.164	70.452	+ 1.815	+ 2,6
<u>darunter nach Abschnitten<sup>a</sup></u>							
C (Verarb. Gew.)	7.163	7.093	7.021	7.053	7.130	- 33	- 0,5
F (Bau)	2.261	2.227	2.205	2.204	2.252	- 9	- 0,4
G (Handel; Rep. KFZ)	10.450	10.407	10.249	10.289	10.749	+ 299	+ 2,9
H (Verkehr, Lag.)	3.706	3.638	3.669	3.846	3.930	+ 224	+ 6,0
I (Gastgew.)	1.912	1.774	1.814	1.944	1.955	+ 43	+ 2,2
J (Info. u. Komm.)	2.642	2.591	2.542	2.529	2.590	- 52	- 2,0
K (Finanz., Versich.)	3.129	3.104	3.088	3.056	6.001	+ 2.872	+ 91,8
L-M (Wohn., sonst. DL)	7.846	7.852	7.815	7.876	5.016	- 2.830	- 36,1
N (sonst. wirtsch. Dienstl.)	4.825	4.480	4.408	4.723	4.776	- 49	- 1,0
O, U (öff. Dienst, extraterr. O.)	8.590	8.582	8.479	8.430	8.401	- 189	- 2,2
P (Erzieh., Unterricht)	2.411	2.469	2.382	2.405	2.455	+ 44	+ 1,8
Q (Gesundh., Sozialw.)	9.162	9.179	10.070	10.225	10.468	+ 1.306	+ 14,3

- |  |   |
|--|---|
| A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | L Grundstücks- und Wohnungswesen  |
| B Bergbau und Gewinnung von            | M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen                   |
| C Verarbeitendes Gewerbe               | N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen  |
| D Energie- und Wasserversorg.          | O Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialvers., Exterritoriale Organisationen und Körperschaften      |
| E Abwasser- u. Abfallentsorg. u.       | P Erziehung und Unterricht  |
| F Baugewerbe                           | Q Gesundheits- und Sozialwesen  |
| G Handel; Instandhaltg. und            | R Kunst, Unterhaltung und Erholung  |
| H Verkehr und Lagerei                  | S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen   |
| I Gastgewerbe                          | T Priv. Haushalte mit Hauspersonal; Herst. v. Waren u. Erbringung v. Dienstl. durch priv. Haushalte für |
| J Information und Kommunikation        | U extraterritoriale Organisationen  |
| K Erbringung von Finanz- und           |   |

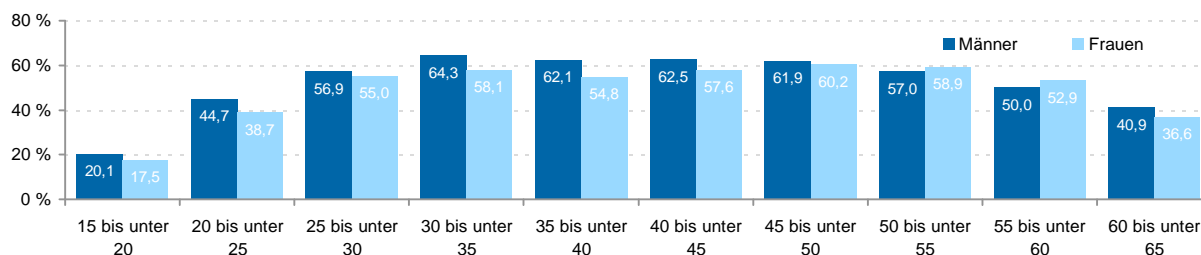
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

**Abb. 32: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort: Beschäftigungsquoten nach Geschlecht und Altersgruppe**

Merkmal	Q III 2013	Q IV 2013	Q I 2014	Q II 2014	Q III 2014	Vorjahresvergleich Q III 2013	
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Diff.	
<b>SV-Beschäftigungsquote</b>							
insgesamt	51,0	50,9	50,5	50,9	52,1	+ 1,1	
<u>nach Geschlecht</u>							
männlich	52,8	52,9	52,1	52,7	53,8	+ 1,1	
weiblich	49,0	49,1	48,8	49,1	50,3	+ 1,3	
<u>nach Altersgruppen</u>							
15 bis unter 20	19,2	18,0	15,4	14,2	19,2	- 0,0	
20 bis unter 25	41,5	41,4	40,4	40,1	42,5	+ 1,0	
25 bis unter 30	55,5	55,1	54,4	54,9	56,3	+ 0,8	
30 bis unter 35	60,2	60,4	60,2	60,8	61,7	+ 1,5	
35 bis unter 40	57,8	58,5	57,5	58,4	58,9	+ 1,2	
40 bis unter 45	59,8	59,6	59,2	59,4	60,0	+ 0,2	
45 bis unter 50	60,5	60,2	59,8	60,3	60,6	+ 0,1	
50 bis unter 55	57,3	57,4	57,0	57,9	58,1	+ 0,8	
55 bis unter 60	49,9	50,2	50,0	51,0	51,9	+ 2,0	
60 bis unter 65	35,8	36,4	37,4	38,2	38,6	+ 2,8	

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

**Abb. 33: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz nach Altersgruppen im Quartal III 2014**



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 34: Beschäftigte und Umsatz im verarbeitenden Gewerbe

Merkmal	Q I 2014	Q II 2014	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Vorjahresvergleich Q I 2014	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
<b>Betriebe (mind. 50 Beschäftigte)</b>							
insgesamt	17	17	17	17	17	-	*
<b>Beschäftigte</b>							
insgesamt	5.929	5.930	5.949	5.921	5.850	- 79	- 1,3
<b>Lohn- und Gehaltssumme</b>							
insgesamt in Tsd. Euro	65.380	65.719	65.101	69.896	69.442	+ 4.062	+ 6,2
pro Beschäftigten	11.027	11.082	10.943	11.805	11.870	+ 843	+ 7,6
<b>Gesamtumsatz</b>							
insgesamt in Mio. Euro	459,9	453,8	450,6	467,1	484,8	+ 24,9	+ 5,4
<u>darunter:</u>							
Auslandsumsatz in Mio. Euro	238,5	239,1	241,9	254,6	272,7	+ 34,2	+ 14,3

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 35: Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet im Vergleich zum Basisjahr 2010

Merkmal	Q I 2014	Q II 2014	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Vorjahresvergleich Q I 2014	
	Index	Index	Index	Index	Index	Diff.	%
<b>Preisindex (2010 = 100)</b>							
insgesamt	106,3	106,5	107,0	106,7	106,3	-	-
<u>nach Güter- und Dienstleistungsgruppen</u>							
Alkohol, Getränke, Tabakwaren	109,5	109,8	110,4	111,5	112,0	+ 2,5	+ 2,3
Andere Waren und Dienstleistungen	105,7	106,0	106,3	106,3	106,9	+ 1,2	+ 1,1
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	107,2	107,9	108,6	109,0	109,9	+ 2,7	+ 2,5
Bekleidung	103,8	106,3	104,1	107,7	104,0	+ 0,2	+ 0,2
Bildungswesen	93,2	93,4	93,7	92,2	92,6	- 0,6	- 0,6
Einrichtungsgg., Geräte für Haushalt u.ä	102,3	102,6	102,4	102,6	102,8	+ 0,5	+ 0,5
Freizeit und Kultur	104,1	102,6	106,0	105,0	104,3	+ 0,2	+ 0,2
Gesundheitspflege	100,3	101,1	101,9	102,1	101,6	+ 1,3	+ 1,3
Nachrichtenübermittlung	92,8	92,4	92,0	91,9	91,8	- 1,0	- 1,1
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	112,4	111,5	111,1	111,0	112,0	- 0,4	- 0,4
Verkehr	106,8	107,9	108,2	106,1	104,4	- 2,4	- 2,2
Wohnung, Wasser, Energie	108,1	108,4	108,6	108,4	108,0	- 0,1	- 0,1

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

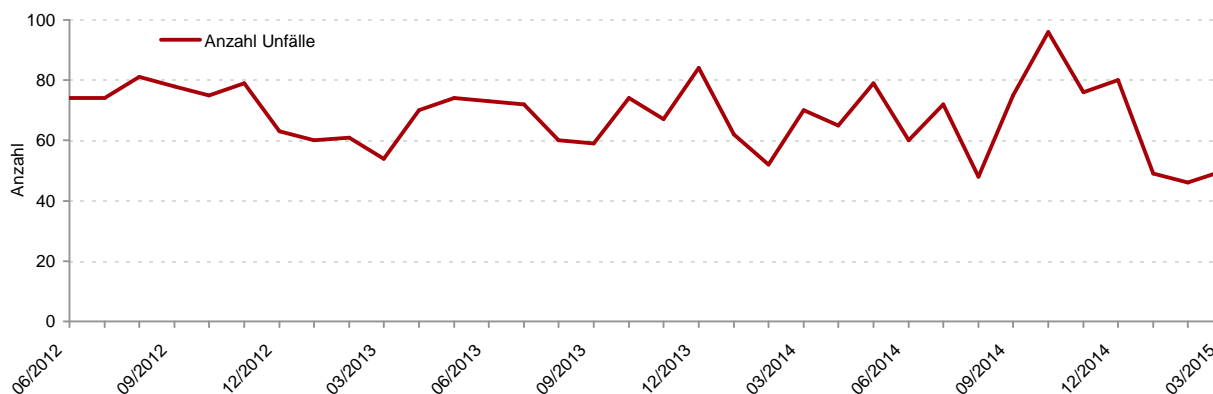
## 5. Verkehr

Abb. 36: Verkehrsunfälle in Koblenz

Merkmal	Q I 2014		Q II 2014		Q III 2014		Q IV 2014		Q I 2015		Vorjahresvergleich Q I 2014	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.	%
<b>Unfälle<sup>15</sup></b>												
insgesamt	184	100,0	204	100,0	195	100,0	252	100,0	145	100,0	- 39	- 21,2
<u>davon</u>												
mit Personenschaden	132	71,7	162	79,4	144	73,8	173	68,7	95	65,5	- 37	- 28,0
mit schwerem Sachschaden	45	24,5	39	19,1	44	22,6	67	26,6	46	31,7	+ 1	+ 2,2
Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel	7	3,8	3	1,5	5	2,6	12	4,8	4	2,8	- 3	- 42,9
<b>Betroffene Personen</b>												
insgesamt	159	100,0	202	100,0	194	100,0	224	100,0	122	100,0	- 37	- 23,3
<u>davon</u>												
Getötete	0	-	1	0,5	1	0,5	1	0,4	1	0,8	+ 1	*
Schwerverletzte	14	8,8	16	7,9	23	11,9	28	12,5	17	13,9	+ 3	+ 21,4
Leichtverletzte	145	91,2	185	91,6	170	87,6	195	87,1	104	85,2	- 41	- 28,3

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 37: Anzahl von Unfällen<sup>15</sup> mit Personenschäden (Tote und Verletzte) in den letzten Jahren



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 38: Kraftfahrzeugbestand und Neuzulassungen

Merkmal	Q I 2014	Q II 2014	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Vorjahresvergleich Q I 2014	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
<b>Kraftfahrzeuge Bestand zum Quartalsende</b>							
insgesamt	69.348	69.631	69.724	71.636	70.676	+ 1328	+ 1,9
<u>darunter</u>							
Personenkraftwagen	56.660	56.971	57.229	59.166	58.625	+ 1965	+ 3,5
<b>Kraftfahrzeuge Neuzulassungen</b>							
insgesamt	1.351	1.190	1.341	1.214	1.342	- 9	- 0,7
<u>darunter</u>							
Personenkraftwagen	1.296	1.175	1.310	1.187	1.296	-	-

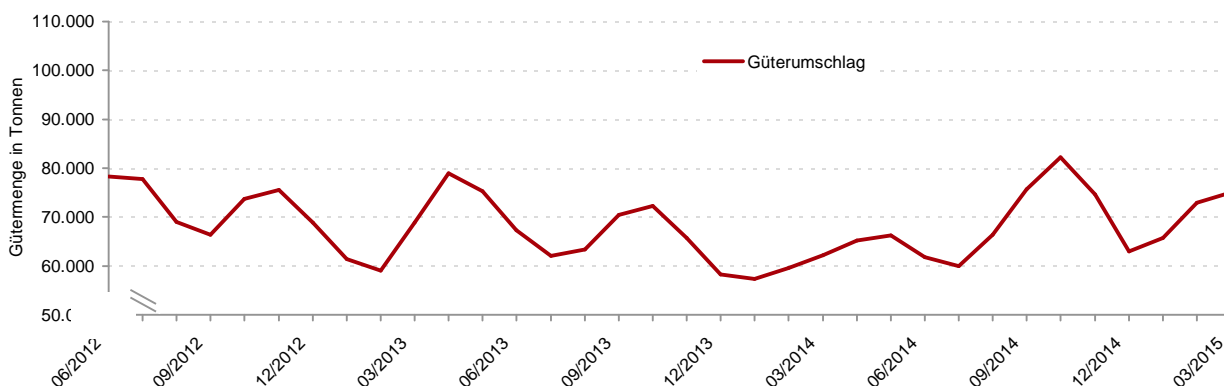
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

**Abb. 39: Umschlag an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz**

Merkmal	Q I 2014	Q II 2014	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Vorjahresvergleich Q I 2014
	Menge	Menge	Menge	Menge	Menge	%
<b>Schiffsgüterumschlag in Tonnen</b>						
insgesamt	184.341	192.221	197.573	218.476	220.288	+ 19,5
<u>davon</u>						
Empfang	115.664	125.614	127.437	154.560	143.072	+ 23,7
Versand	68.677	66.607	70.136	63.916	77.216	+ 12,4

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

**Abb. 40: Zeitreihe des Umschlags an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz**



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

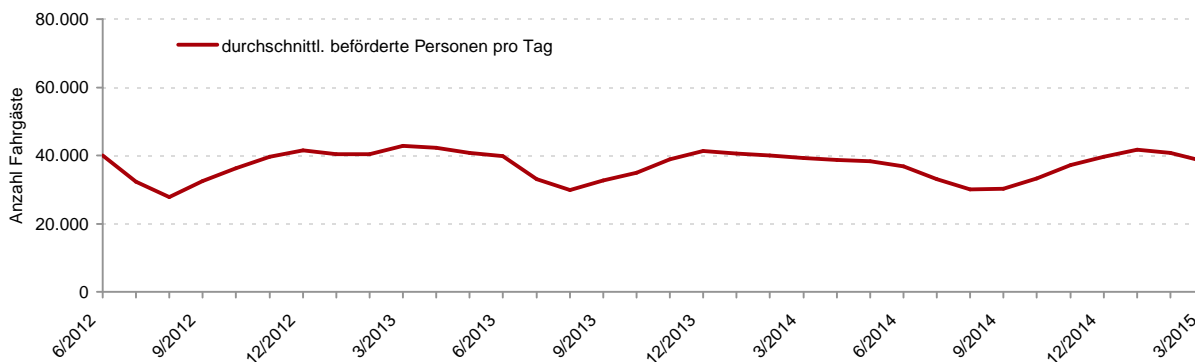
**Abb. 41: Öffentlicher Personennahverkehr**

Merkmal	Q I 2014	Q II 2014	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Verlaufsdatenvergleich zum Vorjahr 1.1. bis STTG	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%	%
<b>Bus-Nahverkehr</b>							
<u>zurückgelegte Strecke in Kilometern</u>							
insgesamt	1.190.267	1.159.937	1.190.996	1.168.752	629.789	*	*
Durchschnitt pro Tag	13.080	12.747	13.088	12.843	6.921	*	*
<u>beförderte Personen</u>							
insgesamt	3.604.548	3.442.897	2.755.175	3.279.460	3.558.987	*	*
Durchschnitt pro Tag	39.610	37.834	30.277	36.038	39.110	*	*
<u>beförderte Personen pro Kilometer</u>							
insgesamt	3,0	3,0	2,3	2,8	5,7	*	*

ab 01.01.2015 sind die Strecken der RMV kein Bestandteil dieser Statistik mehr

Datenquelle: EVM Verkehrs GmbH

**Abb. 42: Durchschnittliche Anzahl der pro Tag beförderten Personen (Bus-ÖPNV, gleitender Durchschnitt)**



Datenquelle: EVM Verkehrs GmbH

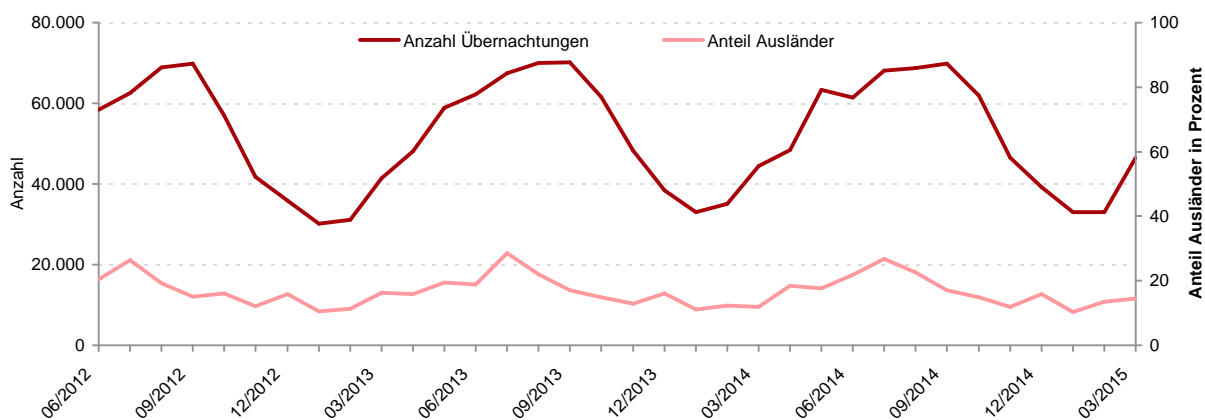
## 6. Tourismus

Abb. 43: Beherbergungszahlen für Koblenz

Merkmal	Q I 2014	Q II 2014	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Vorjahresvergleich Q I 2014	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
<b>Übernachtungen</b>							
insgesamt	112.535	173.215	206.590	147.749	112.611	+ 76	+ 0,1
<u>davon</u>							
Deutsche	99.343	139.712	160.914	126.713	97.998	- 1.345	- 1,4
Ausländer	13.192	33.503	45.676	21.036	14.613	+ 1.421	+ 10,8
<b>Gäste</b>							
insgesamt	56.562	92.496	112.565	75.550	56.459	- 103	- 0,2
<u>davon</u>							
Deutsche	49.264	73.912	87.160	64.239	48.246	- 1.018	- 2,1
Ausländer	7.298	18.584	25.405	11.311	8.213	+ 915	+ 12,5
<b>Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen</b>							
Deutsche	2,02	1,89	1,85	1,97	2,03	+ 0,01	+ 0,73
Ausländer	1,81	1,80	1,80	1,86	1,78	- 0,03	- 1,57
durchschn. Bettenauslastung	32,9 %	49,4 %	57,9 %	42,5 %	32,1 %	- 0,8	*

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

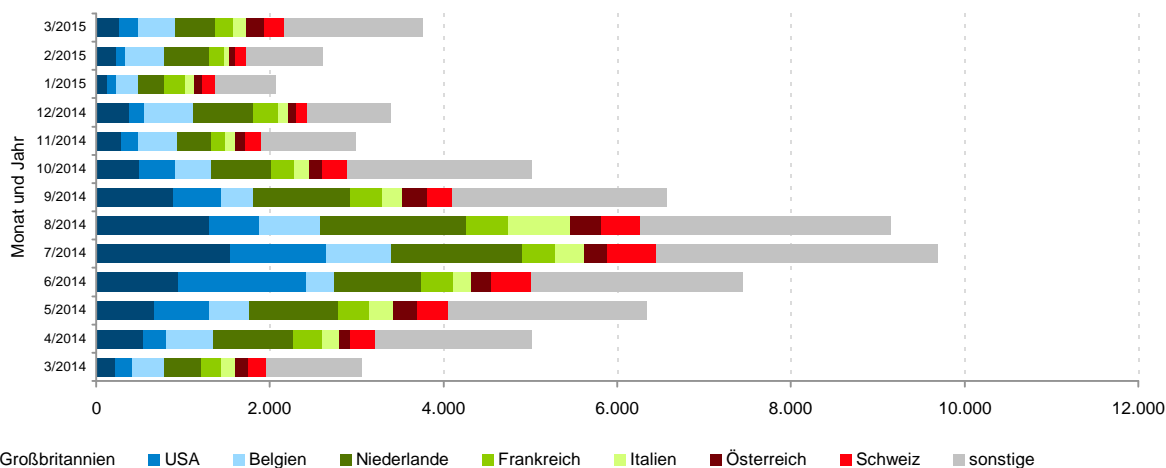
Abb. 44: Übernachtungen in Koblenzer Beherbergungsbetrieben, monatliche Reihe



Bundesgartenschau 15. April bis 16. Oktober 2011

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 45: Gästezahlen nach Nationen in Koblenzer Beherbergungsbetrieben



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

## 7. Kommunales und Verwaltung

Abb. 46: Besucher der Koblenzer Bäder

Merkmal	Q I 2014	Q II 2014	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Vorjahresvergleich Q I 2014	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
<b>Besucher</b>							
insgesamt	44.184	54.168	50.749	37.410	40.453	- 8,4	
<u>Hallenbäder</u>							
Beatusbad	38.155	29.036	10.925	32.463	35.688	- 6,5	
Karthause	6.029	3.220	1.813	4.947	4.765	- 21,0	
<u>Freibäder</u>							
Oberwerth	-	21.912	38.011	-	-	-	

Datenquelle: Sport- und Bäderamt Stadt Koblenz

Abb. 47: Besucher des Ludwig- und des Mittelrheinmuseums

Merkmal	Q I 2014	Q II 2014	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Vorjahresvergleich Q I 2014	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
<b>Besucher des Ludwigmuseums</b>							
insgesamt	2.491	3.014	7.491	2.383	3.433	+ 942	+ 37,8
<u>darunter</u>							
voller Eintrittspreis	524	796	887	777	1.279	+ 755	+ 144,1
ermäßigter Eintrittspreis	466	563	1.066	978	941	+ 475	+ 101,9
Kinder, Schüler und Gruppen	479	814	629	253	303	- 176	- 36,7
<b>Besucher des Mittelrheinmuseums</b>							
insgesamt	3.413	3.555	3.652	3.811	3.248	- 165	- 4,8

Datenquelle: Museen, Stadt Koblenz

Abb. 48: Besucher und Veranstaltungen im Stadion Oberwerth

Merkmal	Q I 2014	Q II 2014	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Vorjahresvergleich Q I 2014	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
<b>Stadion Oberwerth</b>							
Veranstaltungen	48	170	184	80	69	+ 21	+ 43,8
Besucher	8.205	19.753	21.812	6.682	6.057	- 2.148	- 26,2

Datenquelle: Sport- und Bäderamt Stadt Koblenz

Abb. 49: Ausleihstatistik der Koblenzer Stadtbibliothek

Merkmal	Q I 2014	Q II 2014	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Vorjahresvergleich Q I 2014	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
<b>Medienbestand zum Jahresende</b>							
insgesamt	.	.	.	206.305	.	*	*
<b>Entleihungen</b>							
insgesamt	187.165	184.198	198.651	202.548	223.307	+ 36.142	+ 19,3
<b>Besucher</b>							
insgesamt	99.676	90.603	104.228	109.266	119.517	+ 19.841	+ 19,9

Datenquelle: Stadtbibliothek Stadt Koblenz

Abb. 50: Beisetzungen auf den 20 Koblenzer Friedhöfen

Merkmal	Q I 2014	Q II 2014	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Vorjahresvergleich Q I 2014	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
<b>Beisetzungen</b>							
insgesamt	303	265	284	275	350	+ 47	+ 15,5
<u>davon</u>							
in Wahlgrab	63	46	62	58	57	- 6	- 9,5
in Reihengrab	19	21	15	10	17	- 2	- 10,5
in Urnenwahlgrab	113	84	98	99	131	+ 18	+ 15,9
in Urnenreihengrab	108	114	109	108	145	+ 37	+ 34,3
<b>Umbettungen</b>							
insgesamt	4	2	0	9	1	- 3	- 75,0

Datenquelle: Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen, Stadt Koblenz

Abb. 51: Verwaltungspersonal der Stadt Koblenz

Merkmal	Q I 2014	Q II 2014	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Vorjahresvergleich Q I 2014	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
<b>Verwaltungspersonal<sup>16</sup></b>							
insgesamt	2.090	2.093	2.096	2.084	2.078	- 12	- 0,6
<u>davon</u>							
Beamte	433	433	439	436	433	-	-
Beschäftigte	1.657	1.660	1.657	1.648	1.645	- 12	- 0,7
<b>Auszubildende und Anwärter</b>							
insgesamt	81	79	82	81	77	- 4	- 4,9
<u>davon</u>							
Beamte	25	23	23	23	23	- 2	- 8,0
Beschäftigte	56	56	59	58	54	- 2	- 3,6

Datenquelle: Personalstandsstatistik Stadt Koblenz

Abb. 52: Steuereinnahmen und Schuldenstand

Merkmal	Q I 2014		Q II 2014		Q III 2014		Q IV 2014		Q I 2015		Vorjahresvergleich Q I 2014	
	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Diff. Tsd. €	%
<b>Einnahmen</b>												
insgesamt	18.192	100,0	52.709	100,0	45.532	100,0	59.031	100,0	21.944	100,0	+ 3.752	+ 20,6
<u>darunter</u>												
Grundsteuer (A + B)	4.259	23,4	4.732	9,0	6.090	13,4	4.571	7,7	4.449	20,3	+ 189	+ 4,4
Gewerbesteuer	12.296	67,6	33.106	62,8	25.013	54,9	27.845	47,2	14.802	67,5	+ 2.506	+ 20,4
Gemeindeanteil a. d. Einkommensteuer	645	3,5	10.839	20,6	9.951	21,9	19.263	32,6	1.730	7,9	+ 1.085	+ 168,3
Gemeindeanteil a. d. Umsatzsteuer	0	0,0	2.065	3,9	2.228	4,9	4.321	7,3	46	0,2	+ 46	*
Sonstige Gemeindesteuern	762	4,2	734	1,4	958	2,1	745	1,3	571	2,6	- 191	- 25,1
<b>Ausgaben für soziale Sicherung</b>												
insgesamt	26.758	100,0	30.261	100,0	32.832	100,0	31.392	100,0	32.315	100,0	+ 5.558	+ 20,8
<u>darunter</u>												
Leistungen nach SGB II	4.897	18,3	4.882	16,1	4.802	14,6	3.455	11,0	6.443	19,9	+ 1.547	+ 31,6
Leistungen nach SGB XII	10.307	38,5	13.088	43,3	15.785	48,1	13.766	43,9	13.157	40,7	+ 2.849	+ 27,6
Leistungen nach SGB VIII	3.278	12,3	3.535	11,7	3.556	10,8	3.846	12,3	3.707	11,5	+ 429	+ 13,1
<b>Personalkosten</b>												
insgesamt	19.361	100,0	19.248	100,0	19.652	100,0	22.439	100,0	20.092	100,0	+ 731	+ 3,8
<u>davon</u>												
aktives Personal	17.344	89,6	17.452	90,7	17.793	90,5	20.578	91,7	18.164	90,4	+ 820	+ 4,7
Versorgungsleistungen	2.017	10,4	1.796	9,3	1.859	9,5	1.861	8,3	1.928	9,6	- 89	- 4,4
<b>Auszahl. Investition</b>												
insgesamt	6.484		6.342		5.497		6.965		2.820		- 3.664	- 56,5
<b>Schulden<sup>12</sup></b>												
insgesamt	439.540		431.000		430.140		432.280		455.960		+ 16.420	+ 3,7
Nettoneuerschuldung	+ 26.870		- 8.540		- 860		+ 2.140		+ 23.680			

Datenquelle: Kämmerei und Steueramt, Stadt Koblenz



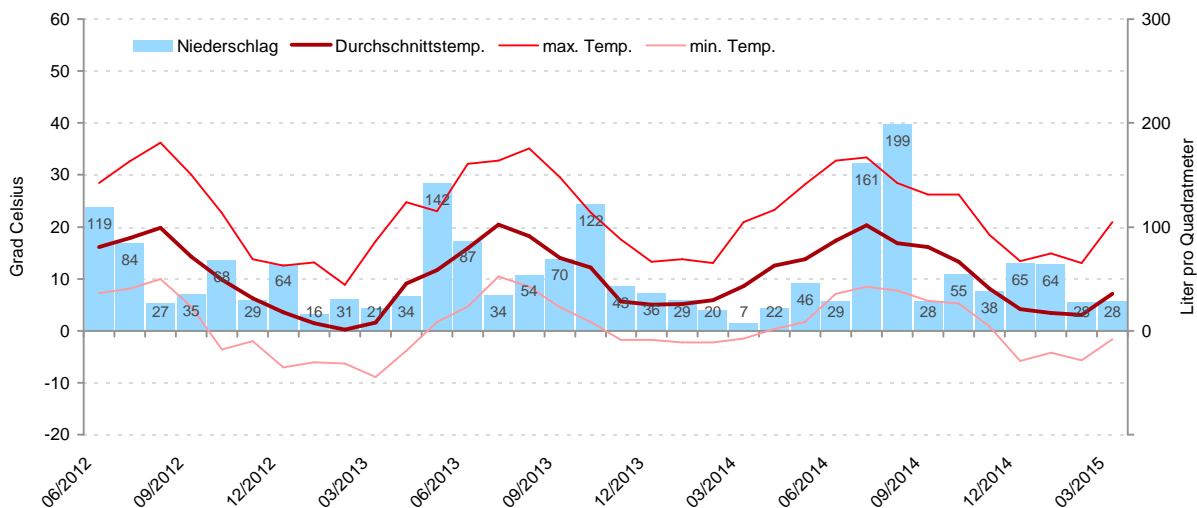
## 8. Klima und Umwelt

Abb. 53: Tabellarische Übersicht klimatischer Daten für Koblenz (Messstandort Mülheim-Kärlich)

Merkmal	Q I 2014	Q II 2014	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015	Vorjahresvergleich Q I 2014	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
<b>Temperatur in °C</b>							
Tagesdurchschnitt	6,5	14,6	17,7	8,5	4,5	- 2,0	*
durchschn. Tagestiefstemp.	-2,0	3,1	7,3	0,1	-3,8	- 1,8	*
durchschn. Tageshöchsttemp.	15,9	28,1	29,3	19,4	16,3	+ 0,4	*
<b>Niederschlag in l/m<sup>3</sup></b>							
Niederschlagsmenge	56,8	96,6	388,4	157,7	119,4	+ 62,6	+ 110,2
Tage mit Niederschlag	41	33	48	54	45	+ 4,0	+ 9,8
Anzahl der Frosttage	11	-	-	4	25	+ 14	*
Summe der Sonnenstunden	131,7	216,0	178,7	70,0	103,3	- 28,4	- 21,6

Datenquelle: Dienstleistungszentren Ländlicher Raum

Abb. 54: Grafische Übersicht klimatischer Daten für Koblenz (Messstandort Mülheim-Kärlich)



Datenquelle: Dienstleistungszentren Ländlicher Raum

Abb. 55: Belastung durch Luftschadstoffe, Messstandorte Friedrich-Ebert-Ring<sup>a</sup> und Hohenfelder Straße<sup>b</sup>

Merkmal	Q I 2014	Q II 2014	Q III 2014	Q IV 2014	Q I 2015
<b>Luftschadstoffe<sup>c</sup></b>					
<u>Kohlenstoffmonoxid CO (Messstandort<sup>a</sup>)</u>					
durchschnittliche Belastung in mg/m <sup>3</sup>	0,3	0,2	0,1	0,2	...
Überschreitungen des Grenzwertes in Tagen	-	-	-	-	...
<u>Stickstoffdioxid NO<sub>2</sub> (Messstandort<sup>b</sup>)</u>					
durchschnittliche Belastung in µg/m <sup>3</sup>	50,7	43,3	44,0	44,7	...
Überschreitungen des Grenzwertes in Tagen	-	-	-	-	...
<u>Ozon O<sub>3</sub> (Messstandort<sup>a</sup>)</u>					
durchschnittliche Belastung in µg/m <sup>3</sup>	26,7	47,0	36,7	16,3	...
Überschreitungen der Informationsschwellen in Tagen	-	1	-	-	...
<u>Feinstaub PM<sub>10</sub> (Messstandort<sup>b</sup>)</u>					
durchschnittliche Belastung in µg/m <sup>3</sup>	22,7	19,0	16,7	20,7	...
Überschreitungen des Grenzwertes in Tagen	5	2	-	-	...

<sup>c</sup> Grenzwert CO: 8-h-Mittel > 10 mg/m<sup>3</sup>  
 Grenzwert NO<sub>2</sub>: 1-h-Mittel > 200 µg/m<sup>3</sup>  
 Informationsschwelle O<sub>3</sub>: 1-h-Mittel > 180 µg/m<sup>3</sup>  
 Grenzwert PM<sub>10</sub>: 24-h-Mittel > 50 µg/m<sup>3</sup>

Im Quartal I 2015 fehlen die Daten für den Februar u. März 2015. Diese lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Datenquelle: Zentrales Immissionsmessnetz für Rheinland-Pfalz (ZIMEN)

## 9. Stadtteildaten zu verschiedenen Themenbereichen

Abb. 56: Bevölkerungsbestand in den Stadtteilen

Merkmal	Einwohner			Einwohner mit Hauptwohnsitz				
	mit Hauptwohnsitz	mit Nebenwohnsitz	wohnberech. Bevölkerung	Männer	Frauen		Ausländer	
	Anzahl			Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Stadtteil</b>								
Altstadt	5.294	87	5.381	2.670	2.624	49,6	957	18,1
Mitte	3.789	72	3.861	1.839	1.950	51,5	365	9,6
Süd	6.998	112	7.110	3.383	3.615	51,7	592	8,5
Oberwerth	1.366	39	1.405	650	716	52,4	39	2,9
Karthause Nord	3.189	65	3.254	1.600	1.589	49,8	233	7,3
Karhäuserhofgelände	2.112	61	2.173	931	1.181	55,9	76	3,6
Karthause Flugfeld	5.772	104	5.876	2.749	3.023	52,4	537	9,3
Goldgrube	4.474	79	4.553	2.070	2.404	53,7	550	12,3
Rauental	4.897	75	4.972	2.208	2.689	54,9	581	11,9
Moselweiß	3.280	54	3.334	1.590	1.690	51,5	263	8,0
Stolzenfels	374	3	377	188	186	49,7	29	7,8
Lay	1.764	32	1.796	854	910	51,6	71	4,0
Lützel	8.092	95	8.187	4.089	4.003	49,5	1721	21,3
Metternich	9.888	194	10.082	4.655	5.233	52,9	663	6,7
Neuendorf	5.818	46	5.864	2.903	2.915	50,1	1309	22,5
Wallersheim	3.528	34	3.562	1.700	1.828	51,8	408	11,6
Kesselheim	2.533	28	2.561	1.266	1.267	50,0	271	10,7
Güls	5.698	106	5.804	2.740	2.958	51,9	250	4,4
Rübenach	5.124	62	5.186	2.562	2.562	50,0	365	7,1
Bubenheim	1.396	30	1.426	695	701	50,2	101	7,2
Ehrenbreitstein	2.093	32	2.125	1.068	1.025	49,0	261	12,5
Niederberg	3.003	42	3.045	1.432	1.571	52,3	221	7,4
Asterstein	2.952	60	3.012	1.427	1.525	51,7	171	5,8
Pfaffendorf	2.885	67	2.952	1.392	1.493	51,8	282	9,8
Pfaffendorfer Höhe	2.804	41	2.845	1.342	1.462	52,1	142	5,1
Horchheim	3.260	56	3.316	1.582	1.678	51,5	182	5,6
Horchheimer Höhe	2.064	30	2.094	986	1.078	52,2	107	5,2
Arzheim	2.106	30	2.136	1.001	1.105	52,5	48	2,3
Arenberg	2.730	43	2.773	1.244	1.486	54,4	119	4,4
Immendorf	1.341	38	1.379	665	676	50,4	31	2,3
<b>Koblenz</b>	<b>110.624</b>	<b>1.817</b>	<b>112.441</b>	<b>53.481</b>	<b>57.143</b>	<b>51,7</b>	<b>10.945</b>	<b>9,9</b>

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 57: Bevölkerungsbestand nach Altersgruppen in den Stadtteilen

Merkmal	Altersgruppen					Jugend- quotient <sup>7</sup>	Alten- quotient <sup>8</sup>	Greying- Index <sup>4</sup>
	unter 20	20 - 39	40 - 59	60 - 79	80 und älter			
	Anzahl							
<b>Stadtteil</b>								
Altstadt	539	2.378	1.237	823	317	14,0	23,3	38,5
Mitte	453	1.575	974	628	159	16,5	21,8	25,3
Süd	955	2.562	1.745	1.248	488	20,6	30,2	39,1
Oberwerth	261	284	428	308	85	32,9	39,3	27,6
Karthause Nord	449	885	918	766	171	22,3	36,3	22,3
Karhäuserhofgelände	322	340	558	515	377	32,1	78,5	73,2
Karthause Flugfeld	1.154	1.415	1.375	1.454	374	36,6	46,4	25,7
Goldgrube	570	1.335	1.100	1.048	421	21,1	44,6	40,2
Rauental	677	1.486	1.244	1.120	370	22,3	38,9	33,0
Moselweiß	523	1.003	900	698	156	24,8	30,8	22,3
Stolzenfels	32	80	107	120	35	14,9	59,1	29,2
Lay	276	404	522	454	108	26,1	40,5	23,8
Lützel	1.457	2.762	2.061	1.404	408	27,8	26,4	29,1
Metternich	1.322	3.198	2.497	2.217	654	20,9	35,5	29,5
Neuendorf	1.482	1.633	1.525	964	214	42,4	24,1	22,2
Wallersheim	670	843	1.045	742	228	31,6	34,9	30,7
Kesselheim	426	657	800	546	104	26,3	30,2	19,0
Güls	934	1.368	1.721	1.299	376	26,9	37,0	28,9
Rübenach	943	1.402	1.475	1.065	239	29,3	30,0	22,4
Bubenheim	266	348	415	320	47	31,0	31,7	14,7
Ehrenbreitstein	353	698	570	368	104	25,7	26,7	28,3
Niederberg	553	818	859	623	150	30,0	32,8	24,1
Asterstein	603	637	772	726	214	37,5	46,3	29,5
Pfaffendorf	416	814	851	646	158	22,8	35,1	24,5
Pfaffendorfer Höhe	599	679	807	581	138	36,6	34,9	23,8
Horchheim	495	738	953	767	307	26,0	45,4	40,0
Horchheimer Höhe	274	522	608	525	135	21,7	41,7	25,7
Arzheim	366	419	658	525	138	29,5	40,2	26,3
Arenberg	510	483	798	654	285	35,0	52,4	43,6
Immendorf	263	260	402	345	71	33,8	38,7	20,6
<b>Koblenz</b>	<b>18.143</b>	<b>32.026</b>	<b>29.925</b>	<b>23.499</b>	<b>7.031</b>	<b>26,4</b>	<b>34,8</b>	<b>29,9</b>

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 58: Bevölkerungsbestand nach Migrationshintergrund in den Stadtteilen

Merkmal	Einwohner nach Migrationshintergrund <sup>9</sup>			Einwohner mit Migrationshintergrund nach Bezugsland				
	ohne MigH	mit Migrationshintergrund <sup>9</sup>		Polen	ehem. UdSSR	Türkei	übriges Europa	sonst.
	Anzahl	%		% (bezogen auf Migranten insgesamt)				
<b>Stadtteil</b>								
Altstadt	3.462	1.832	34,6	10,3	8,8	7,5	33,7	39,7
Mitte	2.841	948	25,0	9,8	12,7	7,0	34,4	36,2
Süd	5.404	1.594	22,8	11,9	21,4	5,5	27,6	33,6
Oberwerth	1.206	160	11,7	17,5	14,4	6,9	29,4	31,9
Karthause Nord	2.493	696	21,8	13,2	20,7	5,7	20,7	39,7
Karhäuserhofgelände	1.743	369	17,5	22,2	26,8	2,4	21,7	26,8
Karthause Flugfeld	3.185	2.587	44,8	15,2	48,4	3,1	- 3,0	36,5
Goldgrube	2.821	1.653	36,9	11,4	28,4	3,8	16,9	39,5
Rauental	3.180	1.717	35,1	11,5	28,7	4,0	19,8	36,1
Moselweiß	2.541	739	22,5	10,4	19,2	9,2	22,5	38,7
Stolzenfels	305	69	18,4	21,7	21,7	2,9	34,8	18,8
Lay	1.512	252	14,3	16,3	21,4	4,0	28,6	29,8
Lützel	4.394	3.698	45,7	10,5	21,3	14,6	16,7	36,9
Metternich	7.818	2.070	20,9	14,4	17,6	9,4	28,5	30,1
Neuendorf	2.697	3.121	53,6	7,9	22,9	20,4	7,3	41,5
Wallersheim	2.041	1.487	42,1	27,4	21,0	19,4	4,1	28,2
Kesselheim	1.731	802	31,7	20,2	11,0	24,6	17,5	26,8
Güls	4.949	749	13,1	16,3	13,0	8,8	31,5	30,4
Rübenach	4.192	932	18,2	13,6	14,2	7,3	39,3	25,6
Bubenheim	1.032	364	26,1	28,0	24,7	2,2	15,7	29,4
Ehrenbreitstein	1.527	566	27,0	17,8	14,5	4,8	29,5	33,4
Niederberg	2.326	677	22,5	13,4	24,8	9,0	14,0	38,7
Asterstein	2.349	603	20,4	18,1	26,5	4,0	19,4	32,0
Pfaffendorf	2.209	676	23,4	11,8	12,3	6,4	37,4	32,1
Pfaffendorfer Höhe	2.160	644	23,0	17,5	30,0	0,9	21,6	30,0
Horchheim	2.732	528	16,2	22,5	11,2	7,4	27,1	31,8
Horchheimer Höhe	1.405	659	31,9	13,8	55,7	0,8	- 6,7	36,4
Arzheim	1.894	212	10,1	12,3	17,5	4,2	38,2	27,8
Arenberg	2.334	396	14,5	16,7	15,7	4,0	37,1	26,5
Immendorf	1.203	138	10,3	23,9	15,9	-	37,0	23,2
<b>Koblenz</b>	<b>79.686</b>	<b>30.938</b>	<b>28,0</b>	<b>13,8</b>	<b>23,0</b>	<b>9,3</b>	<b>19,1</b>	<b>34,8</b>

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 59: Anzahl der Haushalte nach Größe und Zusammensetzung

Merkmal	Privathaushalte <sup>11</sup>								
	insgesamt	mit 1 Person	mit 2 Personen	mit 3 Personen	mit mind. 4 Personen	Haushalte mit Kindern		Seniorenhaushalte <sup>13</sup>	
	Anzahl	%				Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Stadtteil</b>									
Altstadt	3.476	68,9	21,0	5,8	4,3	305	8,8	187	5,4
Mitte	2.418	63,9	24,2	6,5	5,4	239	9,9	163	6,7
Süd	4.250	61,5	24,8	7,9	5,8	547	12,9	322	7,6
Oberwerth	680	43,5	29,3	13,5	13,7	144	21,2	86	12,6
Karthause Nord	1.609	46,9	30,1	13,0	10,1	249	15,5	216	13,4
Karhäuserhofgelände	974	46,3	30,2	11,2	12,3	190	19,5	157	16,1
Karthause Flugfeld	2.536	32,8	35,8	15,9	15,5	606	23,9	491	19,4
Goldgrube	2.648	58,8	27,3	7,9	5,9	330	12,5	295	11,1
Rauental	2.796	57,2	27,6	8,5	6,8	375	13,4	284	10,2
Moselweiß	1.790	52,2	27,9	11,2	8,7	298	16,6	190	10,6
Stolzenfels	206	45,1	34,5	15,0	5,3	19	9,2	41	19,9
Lay	843	36,7	33,9	14,4	15,1	156	18,5	143	17,0
Lützel	4.408	55,5	24,5	9,8	10,2	743	16,9	331	7,5
Metternich	5.475	53,4	28,8	10,2	7,7	736	13,4	644	11,8
Neuendorf	2.649	41,4	27,1	13,3	18,1	708	26,7	272	10,3
Wallersheim	1.615	37,0	33,9	14,2	14,9	363	22,5	208	12,9
Kesselheim	1.265	41,2	32,9	13,2	12,7	227	17,9	162	12,8
Güls	2.893	43,0	32,9	12,8	11,4	514	17,8	429	14,8
Rübenach	2.519	39,8	33,8	13,7	12,7	505	20,0	339	13,5
Bubenheim	666	35,6	35,6	13,7	15,2	147	22,1	96	14,4
Ehrenbreitstein	1.178	56,5	24,7	8,6	10,3	196	16,6	96	8,1
Niederberg	1.500	40,1	33,8	13,4	12,7	300	20,0	183	12,2
Asterstein	1.340	35,6	35,1	13,4	15,9	289	21,6	224	16,7
Pfaffendorf	1.655	53,4	28,9	9,6	8,0	240	14,5	181	10,9
Pfaffendorfer Höhe	1.332	35,5	35,7	14,9	13,8	332	24,9	188	14,1
Horchheim	1.633	47,2	29,1	13,4	10,3	277	17,0	203	12,4
Horchheimer Höhe	1.165	47,6	35,4	9,8	7,2	160	13,7	171	14,7
Arzheim	1.035	37,3	35,3	15,6	11,9	193	18,6	164	15,8
Arenberg	1.188	36,3	34,8	13,6	15,2	258	21,7	198	16,7
Immendorf	638	36,5	32,3	14,9	16,3	142	22,3	107	16,8
<b>Koblenz</b>	<b>58.380</b>	<b>49,5</b>	<b>29,3</b>	<b>11,0</b>	<b>10,2</b>	<b>9.788</b>	<b>16,8</b>	<b>6.771</b>	<b>11,6</b>

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz, Haushaltsgenerierungsverfahren HHGEN

Abb. 60: Bevölkerungsbewegungen im Zeitraum des Quartals in den Stadtteilen

Merkmal	Zuzüge		Wegzüge		Umzüge im Stadtteil	Salden		Natürliche Bewegungen		
	nach Koblenz	aus dem übrigen Stadtgebiet	aus Koblenz	ins übrige Stadtgebiet		Außen- wande- rung	inner- städt. Umzüge	Ge- burten	Sterbe- fälle	Saldo
Anzahl										
<b>Stadtteil</b>										
Altstadt	224	124	164	154	278	+ 60	- 30	6	28	- 22
Mitte	100	85	100	71	156	-	+ 14	5	8	- 3
Süd	151	134	154	146	280	- 3	- 12	15	39	- 24
Oberwerth	13	27	11	19	46	+ 2	+ 8	3	3	-
Karthause Nord	53	55	65	48	103	- 12	+ 7	5	8	- 3
Karhäuserhofgelände	29	39	28	30	69	+ 1	+ 9	2	20	- 18
Karthause Flugfeld	85	86	138	81	167	- 53	+ 5	10	22	- 12
Goldgrube	59	65	79	44	109	- 20	+ 21	10	14	- 4
Rauental	79	86	97	85	171	- 18	+ 1	7	33	- 26
Moselweiß	68	45	60	55	100	+ 8	- 10	5	7	- 2
Stolzenfels	3	1	8	1	2	- 5	-	-	-	-
Lay	25	27	21	30	57	+ 4	- 3	3	6	- 3
Lützel	180	175	156	151	326	+ 24	+ 24	22	32	- 10
Metternich	211	110	205	140	250	+ 6	- 30	22	28	- 6
Neuendorf	106	80	83	88	168	+ 23	- 8	17	5	+ 12
Wallersheim	31	41	40	38	79	- 9	+ 3	7	13	- 6
Kesselheim	39	29	50	31	60	- 11	- 2	6	9	- 3
Güls	89	72	73	56	128	+ 16	+ 16	7	21	- 14
Rübenach	121	93	80	102	195	+ 41	- 9	9	9	-
Bubenheim	12	8	8	17	25	+ 4	- 9	8	2	+ 6
Ehrenbreitstein	51	49	48	51	100	+ 3	- 2	6	2	+ 4
Niederberg	41	60	53	60	120	- 12	-	15	14	+ 1
Asterstein	18	44	32	44	88	- 14	-	4	9	- 5
Pfaffendorf	72	56	62	54	110	+ 10	+ 2	9	4	+ 5
Pfaffendorfer Höhe	49	44	43	25	69	+ 6	+ 19	7	5	+ 2
Horchheim	82	34	54	52	86	+ 28	- 18	6	24	- 18
Horchheimer Höhe	26	18	18	21	39	+ 8	- 3	6	3	+ 3
Arzheim	3	16	31	17	33	- 28	- 1	6	2	+ 4
Arenberg	32	48	39	31	79	- 7	+ 17	4	21	- 17
Immendorf	12	2	15	11	13	- 3	- 9	4	1	+ 3
<b>Koblenz</b>	<b>2.064</b>	<b>1.753</b>	<b>2.015</b>	<b>1.753</b>	<b>3.506</b>	<b>+ 49</b>	<b>-</b>	<b>236</b>	<b>392</b>	<b>- 156</b>

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 61: Arbeitslosigkeit in den Stadtteilen

Merkmal	Arbeitslose nach Rechtskreis				Betroffenheitsquoten <sup>3</sup>			
	insgesamt	SGB III	SGB II		insgesamt	Ausländer	15 bis unter 25-jährige	55 bis unter 65-jährige
	Anzahl			%	%			
<b>Stadtteil</b>								
Altstadt	311	81	230	74,0	7,7	12,3	3,2	10,6
Mitte	97	41	56	57,7	3,4	7,8	1,6	2,7
Süd	279	87	192	68,8	5,7	8,9	2,9	7,2
Oberwerth	23	16	7	30,4	2,8	-	2,8	3,8
Karthause Nord	79	26	53	67,1	3,7	7,0	1,5	4,7
Karhäuserhofgelände	25	13	12	48,0	2,2	5,6	1,4	1,8
Karthause Flugfeld	218	70	148	67,9	6,3	13,8	2,6	5,0
Goldgrube	209	48	161	77,0	7,3	21,3	2,0	7,3
Raumental	228	61	167	73,2	7,1	15,8	3,8	7,9
Moselweiß	116	45	71	61,2	5,2	9,8	1,5	4,9
Stolzenfels	9	4	5	55,6	4,1	9,1	-	5,3
Lay	22	11	11	50,0	1,9	4,3	2,2	1,4
Lützel	605	125	480	79,3	10,7	14,5	5,0	9,5
Metternich	263	99	164	62,4	3,9	9,8	1,8	4,1
Neuendorf	491	64	427	87,0	12,7	19,3	5,4	10,3
Wallersheim	136	52	84	61,8	5,9	7,3	2,9	6,0
Kesselheim	81	29	52	64,2	4,6	8,0	2,8	4,3
Güls	143	61	82	57,3	3,8	10,9	1,8	3,6
Rübenach	141	62	79	56,0	4,1	7,5	3,0	4,3
Bubenheim	25	13	12	48,0	2,7	9,6	1,5	2,9
Ehrenbreitstein	126	22	104	82,5	8,5	13,9	6,6	7,4
Niederberg	87	24	63	72,4	4,4	11,2	3,4	3,2
Asterstein	103	29	74	71,8	5,9	8,6	2,6	5,9
Pfaffendorf	97	36	61	62,9	5,0	11,0	2,2	3,8
Pfaffendorfer Höhe	78	31	47	60,3	4,3	11,4	2,4	4,2
Horchheim	90	34	56	62,2	4,4	7,9	2,4	4,3
Horchheimer Höhe	39	20	19	48,7	2,9	5,3	1,3	4,8
Arzheim	24	12	12	50,0	1,8	6,1	0,5	2,1
Arenberg	33	25	8	24,2	2,1	5,4	2,2	3,0
Immendorf	26	13	13	50,0	3,0	14,3	2,1	2,2
<b>Koblenz</b>	<b>4.204</b>	<b>1.254</b>	<b>2.950</b>	<b>70,2</b>	<b>5,7</b>	<b>12,4</b>	<b>2,9</b>	<b>5,4</b>

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 62: Empfänger von Sozialleistungen nach SGB II u. SGB XII in den Stadtteilen zum 31.12.2014

Merkmal	Empfänger			Betroffenheitsquoten <sup>3</sup> nach Altersgruppe			
	insgesamt	SGBII	SGBXII	unter 15-jährige	15 bis unter 65-jährige	65-jährige und älter	insgesamt
	Anzahl			%			
<b>Stadtteil</b>							
nicht zugeordnet	15	15	-	*	*	*	*
Altstadt	601	505	96	27,7	10,8	9,2	11,8
Mitte	193	167	26	10,9	5,0	2,7	5,2
Süd	587	494	93	15,5	8,7	4,6	8,7
Oberwerth	19	16	3	-	2,1	0,6	1,4
Karthause Nord	142	107	35	6,2	5,3	2,5	4,7
Karhäuserhofgelände	41	32	9	2,3	2,6	1,4	2,2
Karthause Flugfeld	716	635	81	31,9	11,9	3,9	13,0
Goldgrube	762	499	263	29,8	15,3	19,2	17,7
Rauental	662	473	189	21,9	12,7	15,0	14,2
Moselweiß	277	224	53	14,4	9,1	4,2	8,7
Stolzenfels	20	18	2	24,0	6,3	-	5,3
Lay	45	37	8	5,1	2,5	1,4	2,6
Lützel	1.732	1.456	276	40,9	19,8	14,7	21,9
Metternich	596	487	109	14,3	6,2	2,8	6,3
Neuendorf	1.518	1.353	165	43,4	24,0	12,7	26,1
Wallersheim	373	322	51	24,1	9,7	5,4	10,9
Kesselheim	187	152	35	16,7	6,5	4,9	7,4
Güls	192	176	16	8,2	3,5	0,6	3,4
Rübenach	246	221	25	9,8	4,8	1,1	4,8
Bubenheim	45	40	5	5,6	3,5	0,7	3,2
Ehrenbreitstein	323	278	45	28,3	15,4	7,5	15,6
Niederberg	295	270	25	22,9	9,3	3,0	9,8
Asterstein	315	277	38	20,8	11,3	3,3	10,9
Pfaffendorf	188	158	30	12,8	6,9	2,5	6,6
Pfaffendorfer Höhe	214	181	33	13,4	7,4	4,2	7,7
Horchheim	196	156	40	10,4	6,6	3,7	6,4
Horchheimer Höhe	112	79	33	10,9	5,2	4,0	5,4
Arzheim	50	42	8	4,6	2,6	0,6	2,4
Arenberg	57	35	22	3,7	1,8	2,8	2,3
Immendorf	37	32	5	5,2	2,9	1,0	2,8
<b>Koblenz</b>	<b>10.756</b>	<b>8.937</b>	<b>1.819</b>	<b>20,2</b>	<b>9,5</b>	<b>5,5</b>	<b>10,0</b>

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit



## 10. Glossar

Alle Begriffe in diesem Bericht, die einer weiteren Erläuterung bedürfen, sind mit einer Hochzahl von <sup>1</sup> bis <sup>16</sup> gekennzeichnet und finden sich in alphabetischer Reihenfolge in dieser Liste:

### <sup>1</sup> Altenquotient

Der Altenquotient gibt die Zahl der 65-jährigen und älteren Personen bezogen auf 100 Personen im Alter zwischen 20 und 65 Jahren an. Da die über 65-Jährigen in der Regel nicht mehr erwerbstätig sind, misst diese Kennziffer die "Belastung" der erwerbsfähigen und in der Regel erwerbstätigen Generation zwischen 20 und 65 Jahren durch die nicht mehr erwerbstätigen Personen.

### <sup>2</sup> Bauüberhang

Bezeichnet die Bauvorhaben, die bereits genehmigt, aber noch nicht fertig gestellt wurden.

### <sup>3</sup> Betroffenheitsquoten

Verhältnis der Zahl der Arbeitslosen zum Bestand der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren.

### <sup>4</sup> Greying-Index

Der Greying-Index ist eine Maßzahl, die zur Beschreibung des Alterungsprozesses in den älteren Bevölkerungsgruppen verwendet wird. Die Anzahl Hochaltriger ab 80 Jahre wird 100 Senioren im Alter ab 60 Jahren bis unter 80 Jahren gegenübergestellt. Je höher der Index, desto größer die Anzahl der Hochaltrigen in der Altersgruppe.

### <sup>5</sup> Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGBII)

Seit dem 1.1.2005 werden nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende an erwerbsfähige Leistungsberechtigte erbracht. Die Grundsicherung für Arbeitssuchende ist ein steuerfinanziertes Fürsorgesystem, das für erwerbsfähige Leistungsberechtigte vorrangig Leistungen zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt zur Verfügung stellt. Daneben haben erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die trotz intensiver Bemühungen keinen Arbeitsplatz finden können oder mit ihrer Erwerbstätigkeit ein nicht bedarfsdeckendes Einkommen erzielen, Anspruch auf Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts als Arbeitslosengeld II, das auch als ergänzende (aufstockende) Leistung zum Einkommen zu gewähren ist. Die Grundsicherung für Arbeitssuchende verfolgt einen haushaltsbezogenen Ansatz. Das bedeutet, dass neben dem erwerbsfähigen Leistungsberechtigten auch die mit ihm in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen bei Hilfebedürftigkeit Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts entweder als Arbeitslosengeld II oder als Sozialgeld erhalten. Allerdings

heißt das auch, dass wechselseitig Einkommen und Vermögen unter Berücksichtigung von Freibeträgen und Schonvermögen für die Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft zur Deckung des Lebensunterhalts einzusetzen ist.

### <sup>6</sup> Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)

Bei dieser Sozialleistung handelt es sich um eine eigenständige, bedürftigkeitsabhängige Leistung, die zum 1. Januar 2003 eingeführt wurde und älteren (Menschen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben) bzw. dauerhaft voll erwerbsgeminderten Menschen (volljährige Personen im Sinne des § 43 Abs. 2 des Sechsten Buches SGB) zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes dienen soll.

Dieser Personenkreis erhält bei Bedürftigkeit keine Sozialhilfe mehr, sondern Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) XII, Viertes Kapitel. Hintergrund ist die Tatsache, dass vor allem ältere Menschen bestehende Sozialhilfeansprüche oftmals nicht geltend machen, weil sie den Rückgriff auf ihre unterhaltsverpflichteten Kinder fürchten. Die Vorschriften des Vierten Kapitels sehen in der Regel keinen Unterhaltsrückgriff auf Kinder und Eltern vor. Der Nachweis der Empfängerinnen und Empfänger erfolgt zum Stichtag 31. Dezember, die Ausgaben und Einnahmen enthalten die Werte des gesamten Jahres.

### <sup>7</sup> Jugendquotient

Der Jugendquotient gibt die Zahl der unter 20-Jährigen bezogen auf 100 Personen im Alter zwischen 20 und 65 Jahren an. Da die unter 20-Jährigen häufig noch nicht erwerbstätig sind, misst diese Kennziffer die "Belastung" der erwerbsfähigen und in der Regel erwerbstätigen Generation zwischen 20 und 65 Jahren durch die noch nicht erwerbstätigen Personen.

### <sup>8</sup> Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz

Asylbewerberleistungen erfolgen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), das am 1.11.1993 in Kraft getreten ist.

Asylbewerber und -bewerberinnen und sonstige nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Berechtigte erhalten seitdem bei Bedarf anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Zur Deckung des notwendigen Bedarfs (Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgüter des Haushalts) erhalten die Leistungsberechtigten Regelleistungen. Diese werden entweder in Form von Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) oder in besonderen Fällen in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 2 AsylbLG) analog zu den Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) gewährt.

Daneben erhalten die Asylbewerber und -bewerberinnen in speziellen Bedarfssituationen besondere Leistungen, z. B. bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG). Die analoge Anwendung von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII erfolgt auch in diesem Bereich in besonderen Fällen auf der Grundlage des § 2 AsylbLG. Demnach ist Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft sowie Hilfe zur Pflege zu gewähren. Die übrigen Hilfen können bewilligt werden, wenn dies im Einzelfall gerechtfertigt ist. Im Sozialbudget werden die Leistungen nach dem SGB XII und AsylbLG weiterhin zusammen in der Institution »Sozialhilfe« ausgewiesen. Erfasst werden hier auch weitere soziale Hilfen des Bundes und der Länder.

#### <sup>9</sup> Migrationshintergrund

Der Begriff der Bevölkerung mit Migrationshintergrund berücksichtigt die erste und zweite Staatsbürgerschaft „nicht deutsch“, vorgenommene Einbürgerungen und den Geburtsort im Ausland. Darüber hinaus erhalten im Haushalt lebende Kinder den so genannten „haushaltsbezogenen“ Migrationshintergrund, wenn mindestens ein Elternteil Migrationshintergrund aufweist.

#### <sup>10</sup> Mobilitätsindex

Die allgemeine Mobilitätsrate bezeichnet die Zahl der Wandervorgänge in einem Kalenderjahr bezogen auf 1.000 Personen der Bevölkerung zur Jahresmitte in der Raumeinheit.

#### <sup>11</sup> Privathaushalte

Ein Privathaushalt ist eine aus mindestens einer Person bestehende unabhängige Wirtschaftseinheit. Besteht diese Einheit aus mindestens zwei Personen handelt es sich um einen Mehrpersonenhaushalt. Personen, die allein wirtschaften, bilden einen Einpersonenhaushalt, auch dann, wenn sie zusammen mit anderen Personen in einer Wohnung wohnen (zum Beispiel Untermieter). Dabei werden im Quartalsbericht nur Einwohner mit Hauptwohnsitz berücksichtigt, die nicht in einer Anstalt (Studentenwohnheim, Altenheim, Justizvollzugsanstalt etc.) wohnen.

#### <sup>12</sup> Schulden

Zu den hier angegebenen Schulden zählen die Schulden bei öffentlichen Haushalten, am Kreditmarkt und bei sonstigen öffentlichen Bereichen sowie die Kassenkredite.

#### <sup>13</sup> Seniorenhaushalte

Ein Seniorenhaushalt ist ein Privathaushalt (s. o.), dessen jüngstes Mitglied 60 Jahre alt oder älter ist.

#### <sup>14</sup> Sozialhilfe

Anspruch auf Sozialhilfe hat, wer sich in einer Notlage befindet, die nicht aus eigenen Kräften und mit eigenen Mitteln behoben werden kann.

Die Sozialhilfe greift ein, wenn andere Personen, andere Sozialleistungssysteme oder sonstige Stellen keine Leistungen vorsehen oder keine zusätzlichen Hilfen erbringen.

Das Sozialhilfesystem hat mit den so genannten „Hartz-IV-Reformen“ einschneidende Strukturänderungen erfahren. Die frühere Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige wurden zu einer neuen Sozialleistung nach dem Sozialgesetzbuch Teil II (SGB II) zusammengefasst. Dieser Personenkreis erhält seit dem 1. Januar 2005 Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II), deren Familienangehörige haben Anspruch auf Sozialgeld. Die Zahl der Empfänger der Hilfeart „Hilfe zum Lebensunterhalt“ hat sich durch die Einführung des Arbeitslosengelds II erheblich verringert. Zudem hat es Verschiebungen in der Bewilligungspraxis zwischen den Hilfearten nach SGB XII gegeben.

Mit der Strukturreform trat auch das Bundessozialhilfegesetz außer Kraft; gleichzeitig erfolgte die Einordnung der Sozialhilfe in das neu geschaffene SGB XII. Danach ist die Sozialhilfe im Wesentlichen wie folgt strukturiert:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel),
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel),
- Leistungen nach den Kapiteln 5–9; diese Leistungen (bis Ende 2004 nach dem Bundessozialhilfegesetz Hilfe in besonderen Lebenslagen) untergliedern sich wie folgt:
  - Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel),
  - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel),
  - Hilfe zur Pflege (7. Kapitel),
  - Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel),
  - Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel).

#### <sup>15</sup> Unfall

Ein Unfall ist ein plötzliches, unfreiwilliges und von außen einwirkendes Ereignis, bei dem eine Person einen Schaden erleidet. Im engeren Sinne versteht man darunter allerdings nur Körperschäden, wohingegen das Verkehrsrecht ausdrücklich auch Sachschäden einbezieht.

#### <sup>16</sup> Verwaltungspersonal

Das Verwaltungspersonal umfasst Beamte und Beschäftigte der Kernverwaltung sowie der Eigenbetriebe inklusive befristet oder geringfügig Beschäftigter.

Auszubildende und Anwärter werden gesondert ausgewiesen.